Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteijährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteijährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.10 Mart vierteijährlich; Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2.10 Mart vierteijährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2.70 Mart vierteijährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbadener Reuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schlerstein, Sonnenberg, Ballau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezirf Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbezief Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach ausliegendem Tarif. Für Pfahvorschriften übernehmen wir leine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren durch Klage, bei Kontursversahren wird der bewilligte Rachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Wauritiusstr. 12) Nr. 809.

Sebes Abannent der Wiesdadener Reuesten Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unsgalen Begieht, insgesant der Wiesdadener Neuesten Rachrichten, der auch die humoristische Mochenberlage "Rachbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesant versicher. Sei den Abannenten der "Rachbrunnengeister" eilt, soweit dieselben verheitziet sind, under der Geleichen Bedingungen auch die Seitziet sein flussen und fenn Angeleichen verheitziet sind, under der Geleichen von Mann und fenn Einstellen verheitziet sind, under der Geleichen von Mann und fenn Einstellen verheitziet geleichen Verhalben verheitziet sind, under der Geleichen verheitziet sind, under der Geleichen verheitziet sind, under der Geleichen verheitziet sind, under der Aberlagen der Geleichen verheitziet sind, under Geleichen verhei

Mr. 93

Mittwoch, 22. April 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Bei der gesteigen Reichstagserfanmabl im Rreife Marienwerber 5 murde v. Dafem (Rp.) gemählt.

Das engliiche Ronigspaar ift gestern in Ba-

Gunfacon Baggons mit Frauen und Rinbern find aus ber Sauptstadt Mexito in Beraerug einge-troffen.

Die megifaniiden Ronftitutionaliften wollen huerta im Rriegsfalle nicht unterftüben. Die megitanische Regierung hat bemiffio-

Beracrus foll von amerifantiden Marine-

Das englische Königspaar in Baris.

Die Königsjacht "Alexandra" mit dem englischen königspaar an Bord traf unter dem Salut der Rükenbatterie am Dienstag vormittag 11% Uhr vor Calaisten. Die Jacht wurde auf der Fahrt von dem englischen klieger Sucks begleitet, der von seinem Flugzeug aus photographische Aufnahmen machte, Der König und die Abstigin schritten nach der Landung die Front der Ehrenkompanie ab und nahmen die Borkellung der Spiten der Militär- und Zwischen entgegen. Nach 20 Minuten Aufenthalt fuhren sie in einem Sonderzug nach Paris velter wo sie um 4 Uhr 85 Min. auf dem reichgeschmücken Jahnhof Bois de Boulogne eintrasen. Dier wurden die Maschäten von dem Präsidenten Polincaré und seiner Lagen, im ersten die Köngin und Frau Poincaré, im weiten der König und der Präsident, fuhren sie alsbald in das Auswärtige Ami.

Die Erintfpriiche.

Ans Paris meldet der Draft: Der Prässent der depublik gab gestern abend au Ehren des englischen Sönigspaares ein Diner im Elnsee, an dem die Mitslieder der Regierung, die Brässdenten des Senates und er Rammer und das diplomatische Korps teilnahmen. Nach dem Diner erhob sich der Prässdent der Republik und brackte einen Trinkspruch auf den König von England aus. Er dankte für die Aufnahme, die er selbst im vorigen Jahre in London gefunden und begrüßte das Bonigspaar in Baris. Er fuhr dann sort:

m vorigen Jahre in London gefunden und begrüßte das Vorigen Jahre in London gefunden und begrüßte das Votigspaar in Paris. Er fuhr dann sort:

Mach einer langen Rivolttät haben Frankreich und kagland gelernt, sich zu lieben, ihre Denkweise nahe au unden und ihre Anstrengungen zu vereinigen. Bor zehn lahren haben die beiden Regierungen in freundschaftlicher Leise dieseinigen Fragen geregelt, die sie trennten. Das einvernehmen, das sie damals abichlosien und dessen Berwirklichung von seiner Majestät Eduard VII. und seine matgebern iv gläcklich vorbereitet war, hat ganz natürlich im Geburt eines allgemeineren Einvernehmens geführt, das von nun an eine der sichersten Garantien des europälichen Gleichgewichts bildet. Ich zweisse nicht, daß unter den Auspizien Ew. Malestät die Bande der Intimität noch inger werden, zum großen Vorteil der Zivilisation und des Bettriedens. Dies ist der aufrichtigste Bunich, den ich im Ramen Frankreichs ausspreche.

Derr Poincaré trank auf das Wohl des Königs, der Königin und des soniglichen Saufes. Der König antsbricte mit einem löngeren Trinkspruch, in dem er ebenfalls für die glänzende Aufnahme dankie, die ihm das transfiliche Rolk beute bewiesen habe. Er jagte dann:

de empfinde ein gond besonderes Versagen, unter eines Ginvernehmens zu weilen, durch das die beiden dacher friedfertig die Fragen geregelt haben, die ür trennien. Aus diesem Einvernehmen find io intime und so beraliche Beatchungen bervoraegangen, die uns bente tinigen, und die es uns gestatten, an dem humanen Werf der Alwistation und des Friedens zu arbeiten.

Per König dankte sodann dem Bräsidenten, daß er der Berbienste leines Baiers an dem Zustandekommen dieses Abkommens Erwähnung getan habe, und fuhr dann fort. Derr Bräsident, über die erhabenen und edlen Absidien, die Derr Bräsident, über die erhabenen und edlen Absidien, die Die Berwirksichen gemeinsam verfolgen, gesagt haben. die Berwirksichung dieser Absidien wird eine Wohltat für Bermächtnis darstellen, das wir den künstigen Generalionen binterlassen merden.

Der König daufte ichlieblich dem Prafidenten und ichlog Greundichaft Frankreich Glud und Gegen.

Delcass nach Paris bernsen.

zelie in Südiranfreich unterbrochen, und ist auf eine Bablladung Boincarés und Doumerques hier eingetrossen, um
teteten, der Anwesenheit der englischen Gäste Auskunft au
Belhichte der Anwesenheit der englischen Gäste Auskunft au
Belhichte der Anwesenheit der englischen der gebnisbrigen
beileben, die sich auf gewisse Abschmitte der gebnisbrigen
beileben, die das Abkommen mit Rußland seit dem Jahre
ersahren hat.

bigt heute in langen Beitartifeln die politische Tragweite Reise des englischen Gerricherpaares nach Paris. Der

Ton ift zwar durchaus herzlich, doch feineswegs ilberfcwänglich. Ueberall wird mit ziemlicher Deutlichfeit zu
verstehen gegeben, daß England gar nicht daran deufe, den
augenblicklichen Justand zu ändern und aus der Entente
ein Bündnis zu machen. Die "Times" lassen sich folgendermaßen aus: Die Tatsache, daß der Minister des Auswärtigen den König begleitet, ist natürlich ein Fingerzeig
dafür, daß alle die Fragen besvochen werden, die für die
Tripleentente von Interesse sind. Der Zwed der Reise
fann ausschließlich der sein, das bestehende Ententeverhälfnis zu befräftigen.

Der fehr franzosenfreundliche "Dailn Chroniele" ichreibt: Solange unsere Zusammenarbeit mit dem Dreibund die nötige Elastizität behält, solange wir dadurch nicht in eine feindielige Stellung zu irgend einer anderen Macht geraten, solange die Bestrebungen des Dreibundes fich mit

unserer friedsertigen Bolitif vertragen, folange munichen wir, daß diese Busammenarbeit bauernd bleibt und Früchte tragt.

trägt.
Die Pariser Zeitungen veröffentlichen anlählich der Ankunft des englischen Königspaares viele und herzliche Begrüßungsartifel, in denen besonders auf die volitiche Tragweite hingewiesen wird, die durch die Anwesenheit Sir Edwards Greys erhöht werde. Alle Artisel gedenken Eduards VII., des Begründers der Entente cordiale, die eben auf ein zehnsähriges Bestehen zurücklichen konnte. — Die Stadt Paris ist reich beslaggt; die Hauvistraßen sind mit Girlanden und Emblemen reich geschmäckt. Jahlreiche Fremde, namentlich Engländer, sind eingetrossen, und die Hotels sind überfüllt. Auf den Straßen werden Postkarten mit den Bildern des Königspaars seilgeboten. Um beutigen Mittwoch bleiben alle Geschälte und Bureaus geschlossen.

Uncle Sam vor den Toren Mexikos.

Gerüchte sprechen von einem blutigen Gefecht bei der Besetzung von Beracrus burch die Ver. Staaten. — Wird Japan auf die Seite Mexikos treten?

& Seit über drei Jahren schwebte die Gesahr einer friegerischen Einmischung der Union über Mezito. Schon im März 1911 war bereits einmal ein nordamerifanisches Geschwader im Golse von Mexiso erschienen, um die Geschicke des Nachbar-Freikaates zu beeinflussen. Damals ivgar ohne leidlich scheinende Anläsie. Basbington wollte einsach den unbequem gewordenen Bräsidenten Diaz beseitigen und zog Vorwände für seine Einmischung sörmlich bei den Gaaren herbet. Die Sauptsache war: das Wittel erwies sich als wirtsam. Der Volährige Greis, der durch 25 Jahre einer trastvollen Herrschaft das Aztesenland aus Golähriger Anarchie zu einem Zunande verhältnismäßiger Ordnung und ausblüchender Entwicklung binübergeführt hatte, mußte das Land räumen und in Europa das Brot der Verbannung geniehen. In Waldington war man zufrieden, an die Stelle einer leistungsfähigen Regierung einen jammerlichen Richtstönner wie Wadero geseht zu haben.

Eine ipate Folge jenes beflagenswerten Einariffes in der gegenwärtige Streit, der heute jum offenen Ausbruche der Feindseligkeiten geführt hat. Auch jene Mexikaner, die einst über Diaz harte Strenge geklagt haben mochten, hatten fich inzwischen überzeugt, daß Maderva Schwäche der ichwerere Fluch des Landes war. Die Aufkände in den Mordprovinzen, deren Same von jenicits des Rio grande ausgeftreut war, wurden ans einer hinigen Krankbeit zu einem chronischen Uebel.

Bor Jahresfrift führte die Sehnincht nach einem fiarteren Manne an einer Schilderhebung der Diaz-Vartei und zum Sturze Maderos. Den Amerikanern indessen entgegenzukommen, verzichtete der Resse des ebemaligen Bräsidenten, Velix Diaz, auf eine eigene Bewerbung um das höchste Amt, überließ dieses vielmehr vorlänsig dem seinen patriotischen Gesimnungen nabestehenden General Huerta. Daß man aber mit dem Deranskiellen diese "undeschriebenen Blattes" den Daß des ländersüchtigen Nachbarn entwasinen könne, siellte sich bald als gänzlich gegenstandslose Dosfnung beraus. Der Zwischensall, daß Madero bei seiner Absehung umd Leben gekommen war, mußte dazu herhalten. Du erta des Mordes zu bezichtigen und ihm die Anerkennung zu verweigern.

Gegen alle Erwartung bat es der meritanischen Patrivtenpartei nicht einmal geholfen, daß inzwischen in Basbington der "Imperialist" Takt und sein Staatssekretär Knor durch die Friedensfreunde Bilson und Brvan erseht wurden. Die Einstüßte des Chauvinismus auf die amerikanische Regierung wurden durch den Bersonen- und iogar Sustem-Wechtel nur wenta abgeschwäckt. Es gelana diesen Leuten, das sittliche Gewissen des ehrstehen Bisson mit der Borstellung zu erstüllen, daß er einen Mann nicht anerkennen dürse, auf dem die Auflage des Mordes laste. Ber weißt, was ibm vorgeredet sein mag von den vorzäselichen Sigenichalten der Rebellenslührer Carranza. Villa, Ravata und Orvozo, die sich doch längst als ichtimmere Wordbuben entvuppt und noch nicht einmal die Rechtsertiaung für sich haben, das sie sich um ihres Vaterlandes Bohl und Ehre bemüßen, vielmehr den Sündensold seiner Feinde nicht verschmäßt haben.

Tat aber alles nichts, Suerta sollte verbrannt, am Altar bes helligen Monroe geschlachtet werden. Denn nicht allein, daß seine, wie einst Diaz', Politik der wirtschaftlichen Ersberung Merikos, besonders auch leiner reichen Dellager, durch das nordamerikonische Kopital in den Bes trat: ihm wurde auch das noch ichwerere Berbrechen vorgeworfen, mit den "Jave" zu kolettieren, wie auch Porfirio Diaz gestan haben sollte. Und die Eröffnung des Panama-Kanals rückte immer näher!

Die militärpolitifche Lage in Mittelamerifa.

Bon militäriicher Geite wird uns geichrieben:

Rach langem Zögern haben sich die Bereinigten Staaten von Rordamerika endlich zu einem energischen Schritt der Republik Mexiko gegenüber entschlossen. Benn der Präsident Huerta nicht ichleunigst und bedingungslos die Kordenungen Billons annimmt, werden die Keindlesigkeiten eröffnet. Der Ariea beginnt Schon lange hatte man sich über das Bögern der Bereinigten Staaten gewundert. Erflörlich wird die gange Politik nur, wenn man die militärpolitische Lage berücksicht. Die Bereinigten Staaten ver-

fügen nur über eine verhaltnismäßig febr ichmache Armee, bie gar nicht im richtigen Berbalinis gu ber politifden Machtitellung fiebt, bie die Bereinigten Staaten einnehmen Sie machen immer große Borte, balten bie friegerifchiten Reben, ftellen die weiteftausichauenden Programme auf, aber ichlieglich fehlt es ihnen au ben realen Dachtmitteln, um den Worten die Taten folgen git laffen. Das gange altive Seer, das für einen Rrieg augerhalb ber Landesgrengen verfügbar ift, beträgt hochtens 35 000 Mann. Aber auch für biefe fehlt es an der notwendigen Organifation und an einer ausreichenden Organisation. Co ift es bisher nur möglich gewelen, an der mexikanischen Grenze ein Korps von eiwa 15000 Mann aufzustellen. Benn dieles Korps jest fich endlich vollzählig versammelt, gut ausgebil det und mit allen Anstalten, Berwaltungsbehörden, Muni-tion uhw. gut versehen ift, so in dieses noch viel zu klein, um damit bas weite, ausgedehnte Mexito befegen und erobern gu wollen. Ebe aber weitere reguläre Truppen an ber Grenge aufgenellt und ausgebildet find, wird noch vie Beit vergeben. Mus diefer Ermagung beraus haben Rordamerifaner auch gunachit ibre haupttätigfeit auf die Mitwirlung der Glotte gestellt. Die ameritanifce Glotte ift febr gut und gabtreich. Die Mexifaner beliben feine neunenswerten Artegsichiffe. Somit fallt den Rord amerifanern obne weiteres die Seeberricaft gu. Sie fon nen, ohne ernibaften Biberftand gu finden, die Rufte blodieren, die wichtigften Ruftenplage bombarbieren, ganbiodieren, die wichtigten Ausenplage bombardieren, Landungstruppen an Land ieben und die großen Sandelsplätze besetzen. Darauf werden sich die Operationen auch wohlt vorläufig beschränken. Es ist nicht anzunehmen, daß das Landungsforvs sich weit von der Küfte entsernen und den Bormarich in das Junere des Landes antreten wird. Dazu reicht seine Stärke nicht aus. Ebensowenig ist es wahrsichtlich, daß das an der mexisantischen Landarenze ausemmengezogene Korps für sich allein die Operationen ins Junere des Landes tragen mird. Ueberschreitet es übers Innere des Landes tragen mirb. Heberidreitet es überbaupt die Grenge, fo wird es fich vorausfichtlich mit der Befeinung eines Grengftriches begnungen.

Bie fich die Berhältnisse im Innern Mexitos genalten werden, wenn die Nordamexikaner erst einmal die kriegerischen Operationen begonnen boben läßt sich noch aar nicht ibersehen. Es wäre nicht undenkbar, daß unter dem Druck dieses Borgebens die beiden fireitenden Varteit sich einigen würden, um vereint gegen den Eindringling vorangeben. Alsdann würden die Schwierigkeiten für die Bereinigten Staaten noch mehr wachen. Bei iedem Borgeben in das Innere des Landes much mit der Schwierigkeit des Weländes gerechnet werden, das die Operationen größerer Bereduchonen sind die Bewohner von Jugend auf an Wechen Merdifferung des kleinen Krieges gewöhnt. Sie sind Meister in der Anlage von Ueberfällen. Dazu tommen die arohen räumlichen Entsernungen. Dies alles erichwert die Kriegischung sehr. Die Amerikaner sind sich dieser Schwierigkeiten auch vollkommen bewust und haben aus dieser seitnen anch fo lange mit der Erössung der Feindseligeseiten gewartet.

Abbruch ber Beziehungen zwischen ben Bereinigten Gtoaten und Megifo.

Aus Wofd ington wird gemelbet: Der Staatsfefretar des Auswärtigen Bruan gab den fremden Regierungen in einer Note den Abbruch der Beziehungen awischen Mexiko und den Bereinigten Staaten befannt.

In Regierungsfreisen erflärt man, daß nicht die Abficht bestehe, Tampico an bombardieren, weil es eine offene Stadt sei. Es beift indes daß Marinesoldaten und Matrosen an Land gehen werden, um die Stadt zu beseihen. Dagegen werde lich die Beichiehung von Veracruz kaum vermeiden laffen

Aus Baibington wird gemeldet: Die Schlachtichtffe "Mebrasta", "Georgia" und "Birginia" haben Befehl erhalten, am Freitag nach Tampico abzugeben.

Demiffion ber Regierung Suertas.

Bie bem "B. I." ans Mexito telegraphiert wirb, hat bas Rabinett gestern feine Entlaffung ge-

Suerta mit Japan im Bunbe?

Nach einem Telegramm aus London wird in einigen bortigen Blattern behanptet, Onerta bente nicht barau, ben Bereinigten Staaten Biberftanb an leiften, fonbern er wolle nur bie Eröffnung ber Reinbfeligfeiten feitens bet Amerifaner als einen Ueberfall ericheinen laffen, um bas mit Japan gefchloffene Bebeimbunbuis in Rraft treten an laffen.

Die Konstitutionalisten gegen guerta.

Mus Cagle Bag (Texas) wird gedrabtet: Die Junta der Konstitutionalisten nahm eine Resolution an, in der dem Bebauern Musbrud gegeben wirb, bag huerta ber Glagge ber Bereinigten Staaten die Ehrenbegengung verweigert und den Swifdenfall beraufbeichworen habe, um die Intervention der Bereinigten Staaten au erzwingen. Die Ron-fitutionalifien erklaren, daß fie im Falle eines Eingreifens der Union Ouerta nicht beifpringen, sondern die Reu-tralität mabren werden.

48 Stunden Frift für hnertn.

Aus New-York wird gedrahiet: Bon dem amerika-nischen Kriegsschiffe "Arkonias" wird drahitos gerreidet: Admiral Badger wurde durch einen Funkenspruch von Duertas Weigerung, die amerikanische Flagge zu salutieren, unterrichtet. Die Glotte ift am Mittwoch Mittag in Tam-pico fällig. Abmiral Babger wird eine Frift von 48 Stun-ben für ben Beginn seines Angriffes anfündigen.

Die Ameritaner in Beracrus?

Mus Rem . Dort wird ber "Grif. Big." gebrahtet: Es verlautet in Bafhington, die amerifanifche Sanbungamannichaft habe die Stadt Beracrus befest. Der Marinefefretar weigert fich allerdings noch, über bie Richtigfeit diefes Gerfichtes Ausfunft gu geben. Abmiral Bletcher hatte Unweifung erhalten, die gemelbete Munitionsgufubr an Suerta auf jeden Fall gu verbindern.

Aus Rem-Port wird hierzu noch weiter gemeldet: Die Beset ung des Josibauses in Beracruz wurde angeordnet, da außer der bereits gemeldeten Munition noch 200 Geschütze dort eintreffen jollen. Ob die Besetzung icon geschehen ift, ist noch nicht ficher, ebeniowenig,

senung ichon geschehen ist, ist noch nicht sicher, ebeniowenig, ob die Garnison dem Vorgeben der Amerikaner Widerstand leisten wird. Die Blodade soll sofort beginnen, wovon Bryan den Mäckten Rachricht geben wird. Zehn Fahrzeuge der atlantlichen Torpedossotistle sind nach Veracruz dirigiert worden, wo sie heute eintressen werden.

Reucre Meldungen aus New-York besagen: Eine dort eingetrossene Chiffre-Depeiche aus der Stadt Mexiko an eine Rew-Yorker Prehagentur erklärt. Veracruz sei von den Amerikanern beseht.

Senator Shivelle, der Borstigende uns der Grack verschieden des Komitees für auswärtige Angelegenheiten erklärte, sein Eindruck seit, das gestern Veracruz von den flarte, fein Einbrud fei, bag geftern Beracrus von ben Amerifanern befeht murbe, ohne bag bie Mexifaner Biberftanb geleiftet batten.

Rampf bei Beracrus.

Dem icheint bie folgende Melbung aus Rem - Dort, die von Toten und Berletten berichtet, gu miderfprechen: Die Ameritaner hatten bei ber Befegung von Beracens 4 Tote und 21 Berlente.

Much nach neueren Melbungen icheint bet der Befegung von Beracrus burch die ameritanifchen Marineioldaten boch ein Rampf ftattgefunden gu haben, wie aus nachftebenden Telegrammen hervorgeht:

Mus Beracrus wirb gedrabtet: Der amerifanifche Ronful teilte bem General Maas nach bem Rampfe mit, bag alle Ameritaner, die die Stadt nicht verlaffen hatten, in bas amerifanifche Ronfulat flüchteten. Es murde nie-

Mus Galvefton melbet man: Bei bem Rampfe in Bergerug follen 200 Meritaner getotet morben fein.

Die Lage ber Fremben.

Mus El Pajo melbet man ber "Grif. Stg.": Carranga führte am Montag noch Baffen und Munition von den Bereinigten Staaten aus. - Soeben von Chibuabua tommende Ausländer fagen, daß viele Rebellen gegen ein Abtommen mit ben Bereinigten Staaten find, und raten ben Fremden, abgureifen. Der hiefige Mgent Bapatas fagt

eine Grembenmenelei in beffen Territorium voraus, wenn bie Amerifaner Megifos Boden betreten.

Mus Megito berichtet man: General Suerta bat bie Bufiderung gegeben, baf allen Anslandern einichlieflich ber Ameritaner volle Garantie für thre Sicherheit gewährt merben mirb.

Die bentiche Rolonie in Merito beriet nach einer Melbung ber "Grif. Big." fiber bie an treffenden Coupmagnahmen für ben Gall, daß die amerikanifche Aftion Unruben in der Sauptftadt gur Folge haben follte. Man beichlof auf ben Rat bes Gefandten Rapitanleutnants von Dinge, Frauen und Rinber nach Beracrus au fenben, mo die "Ppiranga" gu ihrer Aufnahme bereitsteht. Die Man-

Bur Ertrantung Raifer Franz Josefs.

Mus 28 ien wird gedrabtet: Der Raifer ließ geftern vormittag den Erghergog Frang Salvator und beffen Bemablin au fich rufen, mit benen er fich langere Beit unter-

Mus Bien wird noch gemelbet: Die Befferung im Befinden bes Raifers bat ben gangen geftrigen Tog angehalten. Der Kaifer ift in vorzüglicher Stimmung. Rifrend ift bie Teilnahme der Bevollerung, die fich barin außert, daß den behandelnden Mergten gablreiche Briefe aus bem Publifum jugeben, in benen Leute ber verichiedenften Stände Ratichlage fiber die Behandlungemethobe erteilen und Mittel empfehlen, die in natver Beife als ficerlich beilbringend angepriefen merden.

Der Aufstand in Albanien.

Mus Athen wird der "Brif. Big." gemeldet: Der Major ber Artiflerie fontos, der unter dem Ramen Rapitan Bardas in fruberen Bandentampfen fich befannt gemacht hat, trat aus der Armee aus und reifte nach Epirus ab, um fich in den Dienst der autonomen Regierung gu ftellen. Er wird die Rührung der bei Biglista versammelten Streitfrafte ber Aufftandifden übernehmen.

Minifierrat in Duraggo.

Aus Duraggo wird gemeldet: Der Fürst hat am Montag Abend den Ministerrat zusammenberufen, der die allgemeine Lage beriet und die epirotische Frage erörterte. Die allgemeinen Richtlinien für eine eventuelle militärische Aftion in Epirus wurden seigelegt. Gestern Bormittag fand abermals ein Minifterrat ftatt, an dem Effad Paicha teilnahm. Es murde beichloffen, 20 000 Mann einzuberufen. — Unterrichisminister Turtuli hat leine Entlaffung angeboten, die allerdings noch nicht angenommen worben ift.

Die Rote ber Machte an Griechenland.

Mus Bien melbet man: Die Tripleentente-Machte baben ihren Gedanfenaustauich fiber die fillftlichen Menberungen, die die Dreibundmächte an bem Rotenentwurf ber Eripleentente vorgenommen haben, beenbet. Die Tripleentente bat der Saffung der Note, wie fie der Dreibund verichlägt, augestimmt. Sämtliche Gefandte der sechs Groß-mächte in Athen find bereits im Besit der Justrustionen ibrer Regierungen und werden die Rote bemnacht ber griechtichen Regierung überreichen.

Begrebe eines ferbifden Generals gegen ben Gurften Withelm.

Rach in Durasso eingetroffenen Melbungen beiret. Roch in Duraddo eingetroffenen Meldungen betreiben die serbischen Behörden unter der albanischen Bevölferung Renserbiens eine planmätige dehe gegen die Person des Hürsten Bilhelm von Albanien. So wird aus Dichasowa gemeldet: Der serbische General Bassowisch vorsammelte die Bewohner des dortigen Bezirfes und hielt wörtlich folgende Ansprache: "Benn Europa die albanischen Gebiete der Türfet zugesprochen hätte, hätten wir keine weiteren Ansprüche auf dieselben erhoben, denn Ihr seide Mohammedaner ebenso wie die Türfen. Nun hat aber Europa einen neuen Staat gebildet, einen Staat von Frei maurern, die keinen Glauben haben, und an die Spihe dieses Staates bat man einen Mann gestellt, der Spihe dieses Staates hat man einen Mann gefiellt. der auch ungläubig ift und sogar Schlangen, Schild-fröten und ähnliche fürchterliche Sachen ver-ipeist. Es ist unsere Pflicht. End nicht solchen Leuten au

überlaffen. Trachtet, mit biefem ungläubigen Freimaurer ftaat feine Begiebungen gu unterhalten!" (But gebrullt itaat leine Besiehungen gu unterhalten!"

Landtagsverhandlungen. Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 21. April 1914. Am Miniftertifd: Greiber von Breitenbad.

Gifenbahnanleihegefet. - Gefundarbahnvorlage. Minifter von Breitenbach begrundet bie Borlage: Mus den nachften Jahren wird es febr erheblicher Mittel be durfen, um die Staatsbahnen auch weiterhin allen Ber fehrsbedurfniffen anzupaffen. Den Zeitpunft, wenn mas mit den Eisenbahnforderungen zurückgehen kann, wird die Berwaltung erst dann für gekommen ansehen, wenn das Ret voll ausgebaut ist. (Beisall.)

Ret voll ausgebaut ist. (Beifall.)
Abg. v. Onast (foni.): Wir wünschen, daß die Beistungsfähigfeit unserer Eisenbahnen nicht aurückgeht.
Abg. Ballenborn (It.): Es ist erfreulich, daß in der
Borlage Dien und Westen gleichmäßig berücklichtigt sind.
Abg. Paacco (natl.): Bon den zahlreichen Spezialwünschen verdient besonders das Projekt der Jehmannlinie einer eingehenden Besprechung in der Kommission.
Bei der Bauaussiübrung der geforderten Haupt- und Nebewbahnen darf man sich nicht auf das Allernotwendigte beichränken, um späteren Rachforderungen vorzubeugen.
Abg. v. Bonna (freit.): Man sollte mehr die Landesteils

Abg, v. Bonna (freit.): Man sollte mehr die Landestelle berücksichtigen, in denen die Landseute auf 20 Kilometer Entfernung wohnen, ebe fie an eine Bahn tommen. Ohne

Bahnen ift auch die Innenkolomisation nicht durchausschlieben. Abg. Münsterberg (forticht. Bp.): Die Borlage kommt vielen Bünschen entaegen und wird manche Klage verstummen machen. Der Borwurf, daß die Rebenbahnes nicht genigend beachtet werden, trifft diesmal nicht zu. Erfreulich ift, daß auch der Often diesmal reichlich bedacht

Abg. Graf Molite (freifonf.): In dem Streit amifchet ben Linien Riel-Korior und ber Fehmarnlinie muß man er noch weitere Bablen abwarten.

Minifter von Breitenbach: Eine mehrgleifige Saup! babn übertrifft allgemein amei ameigleifige Rebenbabnes binfichtlich ber Leiftungsfähigfeit. Es tonnen jedoch bit Berfebrsmomente fo ftart in ben Borbergrund treten, bat die betreffenden Gründe gurücktreten muffen. Dies gilt für die Strecke Altona-Neumfinfter. Es fpricht auch der Wunich mit, der Proving Schleswig-Holftein nördlich Neumfinfter und Kiel eine abgegerenzte Verbindung nach Hamburg-Altona zu ichaffen, zumal durch die eine Umgehungstlinie über den Kanal bei Rendsburg die Personen und Gittertarise nach dem Norden erhöht worden find.

Mbg. Ffirbringer (natl.): Meine Freunde haben grund

aug, syntdringer (nati.): Meine Freunde haben grundställiche Bedenken gegen den Berkauf der Bahn Bilbelmbbafen-Oldenburg an Oldenburg. Dieser Bertrag bedarf der forglamsten Nachprüfung in der Budget-Kommission.
Aba. Baldstein (fortickr. Bp.): Weshalb hat man nicht die bisherige Linie Altona-Elmsborn-Neumfunter viergleisig ausgebaut. Altona bedarf bei seiner eigenartiger Lage in der unmittelbaren Nähe Samburgs gans besonders des Schubes der preußischen Regierung. Bitte artstein ders des Schutes der preuftiden Regierung, Rotig erichetnt uns eine direfte Berbindung von Schleswig nach Eder

Minifter von Breitenbach: Der größte Tetl ber Bro ving bat die neue Babultnie Altona-Reumlinfter gewünicht Die Stabte, bie an ber alten Linie lagen, merben burd bie

neue nicht geschählet.

Das dans vertagt sich.

Es sindet noch eine längere Geschäftsordnungsdebatte über die Anregung des Bizepräsidenten Dr. Vorst katt darüber, ob sich nicht angesichts der Anzahl von Wortmeldungen für die Spezialberatung die Verkürzung der Redezeit auf 10 Minnten ampsehle. Da von 3 Seiten Wider spruch gegen den Vorschlag erhoben wird, iont der Vorschlag morgen au Beginn ber Situng wiederholt merben.

Beiterberatung Mittwoch 11 Uhr. - Schluß 5 Uhr.

Rundschau.

Ein Telegramm des Kronprinzen an Dr. Beters.

Der gegenwärtig in Partenfirchen gur Erholung web-lende ehemalige Reichskommiffar von Deutsch-Oftafrika Dr. Beters hat fürzlich einen Artifel veröffentlicht, der für eint energische Bermehrung des deutschen Kolonialbesites ein-trat. Darauf lief bei ihm. wie der "Bfälzische Couriet

Die Ausstellung des Deutschen Wertbundes Röln 1914.

Bas ber Deutiche Bertbund mill und was biefe feine Anstellung bezweckt, darüber bedarf es für uniere Leiner keiner langwierigen Aufklärung. Erfreuen wir uns doch in Wiesbaden seit Jahren ichon des aufklärenden Birkens eines Wegweisers zur neuen Kunst: der Wiesbadener Gefellichaft für bildende Kunst. Allerdings stellt der Deutsche Werkbund in seinen Vielen etwas ganz Reues, disher noch gar nicht Dagemejenes, fait Revolutionares bar. Doch gilt auch für die Beftrebungen diefer Bereinigung, verglichen mit den Bielen rein fünftlerifcher Art, der Sat: Getrennt maricieren, vereint ichlagen.

Mit vereinten Rraften wollen alle diejenigen, die eintreten fitr bas Großmerben bes neuen beutichen Stils, Die Schaben ausmergen und erichlagen, wie folde als Begleit-ericeinungen bes Maichinenzeitalters aufgefommen find. Der Berkbund bedeutet unfere fünftlerliche Reformation acgenfiber einer langen Periode des Stillftandes und der Catheit. Seiner Initiative danken wir es daß das große Geheimnis enthöllt, daß die Frage Beantwortung und Löfung fand, daß ein Ausweg geschaffen wurde aus dem erdrückenden Borberrichen immer neuer technischer Bervollfommnungen ohne Beseeltheit des Inhalts und auf Koften ber Schönbeit, der Rube. Ueber eine furze Zeit des Sturmes und Dranges binweg, bem fogenannten Jugenbftil, babnte fich die neue Richtung ibre Baffe, die nicht nur aufguräumen verstand mit dem verderblichen Schlagwort des "Billig und schlecht" — unter dieser Devise wurde sa tats sächlich die Massenvroduktion oft genug verwirklicht —, die vielemehr erkannte, was uns notiut im Jahrhundert der Technik, und in diesem Sinne eine Brücke schuf für das Technif, und in diesem Sinne eine Brüde schuf für das Jusammenwirken von Künftler und Industrie. Mit einem Wort: aus der Schlenderware wurde wieder Onalitätsarbeit. Die Kunstgewerbe-"Industrie", eine Zeit des Scheins und der wesenlosen Ornamente, das gedankenlose Rachahmen des Alten wie die bedinaungslose Unterwerfung unter ausländische Borbilden—alles dies erreichte sein Ende. Und an ihre Sielle trat. was die Bahnbrecher des neuen Bundes, die Belrens, Oldrich, Edmann, Muthefius, Brund Paul, van de Belde, Inses Hoffmann u. a. ans der Tiefe des Gemüts an neuen Kormen schusen. Trat vor allem das Gegenteil des bisberigen Stüllsebens und der allem das Gegenteil des bisberigen Stillfiebens und der Abbangigfeit von der Maichine, die fich vielfach als funfttotend emviesen. Der Werfbund lebrte, fünftlerifchen Bielen mit ber Maichine nachitreben, er fand ben Uebergang gur Sachlichfeit und Ginfachheit, einen neuenStil, der fich mit ber Technik gur lebensvollen Wechjelwirkung vereint.

Und diefem neuen Stile, den gu begrunden bie große bentiche Deimatidunbewegung mitgeholfen bat, foll die "Dentiche Werfbund-Anbitellung Soln 1914" bienen. Durch die Austiellung follen die Biele des Berfbundes der großen Deffentlichfeit vorgeführt und veranichaulicht werden. Bir batten am Montag Abend in Biesbaden den Borgug, dem Beiter bieles großen, fur beutiche Raumfunft bebeutungs-vollften Unternehmens, herrn Burgermeifter Reborft . Roln, im Saalbau ber Turngesellichaft guguboren bei feinem Bortrag über ben Wertbund und über bie Rolner Mus. ftellung. Und wenn vielleicht in etlichen Rleinigfeiten biefes Referat wie auch feine Anfnahme nicht allen Erwartungen entiprechen fonnte - ber Caal mar gu groß, ber Befuch nur ein recht magiger, und die Dauer ber Ausführungen ein wenig au lang, fodaß die Sauptiache, die Lichtbilder, nur noch auf ein ermidetes Auditorium einwirfte -, fo bifeb doch von dem, was da vorgestern in der Schwalbacher Strafie durch beredten Mund als unfer Ziel im kunft-lerischen Sehen und Streben offenbart wurde und was in ben nächften Wochen icon in Rheinlands Sauptstadt in bie Beben fpendende Ericheinung treten foll, eine großartige Delle fibrig. Bie eine Erbellung aus langwierigem Dunfel, bie Erbebung aus ichmachvoller Gedrüctheit, fo wird von ber Mussiellung bes Deutichen Wertbundes ein leuchtend Bunberlicht ausgeben und überall bin fieghaft den Rampf gegen die Unmahrheit und gegen ben wefenlofen Schein im Runftgewerbe tragen.

Buntes Feuilleton.

Bin Streit um bie Batericaft Richard Bagners. Aus Dinden mird ber "R. Fr. Br." unterm 19. April gefchrieben: Um bie Batericaft Richard Bagners ift im Saufe Wagner ein Streit ausgebrochen. Die eine Tochter, Riolbe, verheiratet mit dem Kapellmeifter Beibler, die bisher ebenso wie Siegfried und Eva als rechtmäßiges Kind von Cosima und Richard Bagner angesprochen und gehalten murbe, bat por bem Bapreutber Landgericht gegen fire Mutter Cofima Bagner in einem erften Termin ibren Anfpruch auf biefe Abftammung geltend machen muffen. Es ift nämlich im Saufe Bahnfried im lenten Rabre beftritten worden, daß Riolde gleichfolls eine Tochter Bagners fei, fie fei vielmehr die des herrn v. Bulow. Der Anwalt der Frau Beibler trat in langeren Ausführungen

für diesen vom ideellen wie materiellen Standpunft n tigen Aufpruch der Frau Beidler ein. Aus seinen A führungen ift vielerlei bemerkenswert. Flolde Beidler fenswert. Fiolde Beibler ! Damale mar Frau Cofini am 10. April 1865 geboren. Damals mar Grau Coffe Bagner mit Sans v. Bulow verbetratet. Die Ebe ift 1870 geschieden worden, aber auch Eva Bagner, die jetischen Stuart Chamberlain, und Sicalried Bagner find ab boren worden, als die Ebe Cosima Bagners mit Balos noch bestand. Als Beweis führt er au. dan Ainlbe, Eva an Siegfried im Saufe Bagners als Bagners Rinder aufer gogen worden find Grateen 9118 Bagne bezeichnen fie ebenfalls als Ifolde Bagner. 1883 fiarb, ift die Todesanzeige in Baprenth vom damaliag Oberbürgermeiner gezeichnet worden, und es werden and in biefer Todesanzeige der Bitwe Cofima ihre drei Kinder Folde, Eva und Siegfried als Kinder Bagners bezeichnet während Daniela als Tochter Bulows hingeftellt ift. mals fei darüber gestritten worden, ob Folde die Tochter Bagners fei oder nicht. Erft in den lebten Jahren sei es au Berwürfnissen awischen Siegfried Wagner und ihren Annen, Kapelmeister Beibler, gefommen und damit sei auch die Entfremdung amischen Jiolde und ihren genachte genacht die Entfremdung amifden Biolde und ihrer Mutter ein treten. Der Tochter wurde in den letten Jahren feglide Befuch verboten, und am 30. Juni 1913 fam ein Brief dem Bertreter der Gegenpartei mit der Abreffe an Brief Folde Beidler geborene v. Billow. Diefer Brief wurde funt Auftrage von Siegfried Wagner geichrieben. Damit wir bie Krage angeschnitten, die Tochter wandte sich darauf nie Wlutter, um durch sie selbst die firittige Krage and icheiden zu lassen, erbielt jedoch nur eine diktierte gast wort, in der mitgeteilt wurde, Frau Beidler habe eine geschaften, die eine gericktliche Entschäung fordere. Bertreter Folde Beidlers betonte in seinen langen in sie ichen Ausführungen, wenn Jiolde nicht als Tochter beid ners anerkannt werden follte, so könnte auch Sieaffie Bagner nicht als Sohn gelten, da er ebenfalls auße ebelich geboren ift und die Ehe Cosima Wagners di Richard Bagner geschlosten worden iet, noch bevor ik Scheidung von Billow Rechtskraft hatte. Auch habe Geburtsurkunde ger keine Pannalater. Geburtsurfunde gar feine Beweisfraft gegen die Batt ichaft Bagners, da es sich ja gerade darum handle, biese Urkunde nicht richtig sei und revidiert werden mitse Er biete den Beweis für Bagners Laterschaft an. 3et Antrag auf Aussichluß der Deffentlichteit war von Gegenpartei gestellt, aber vom Gericht abgelehnt worder. Die Entscheidung wird erst am 8. Mai verfündet werden.

mitteilt, ein Telegramm bes Rronpringen ein, in dem biefer ben Musführungen Dr. Carl Beters beipflichtet,

Dr. Badnide reichstagsmube.

Die Bertrauensmännerversammlung des Bahlvereins ber Liberalen des Kreifes Parchim-Ludwigsluft ftellte, ba ber ichige Abgeordnete des Kreifes Dr. Bachnide wegen Arbeitsüberbürdung durch den Borsit der preußischen Landlagsfrattion der Fortigrittlichen Bolfspartei eine Randibatur für den Reichstag nicht wieber übernehmen will, einfimmig ben Rechtsanwalt Dr. Berndt-Stettin als Randi-baten gur Reichstagswahl auf. Dr. Bachnide vertritt ben Babifreis feit 1890.

Arbeitswilligenschut.

Nach der "Dentichen Tageszeitung" treten die für fämt-iche prenfischen Provingen vorgesehenen gleichlautenden Voltzeiverordnungen über die praftische Handhabung des Arbeitswilligenschunges bei Austandsbewegungen am 1. Juli in Rraft.

Die Arbeitslofenverficherung in Bahern nicht Gefen.

Aus Minchen mird gedraftet: Die von der Zweiten beitelosenverlicherung wird mabriceinlich nicht Gefet wer-ben, ba die baveriiche Reichsratstammer gewillt fein foll, ber Borlage entichiebenen Biberftanb entgegen gu feben.

Lärm in einer Liebert.Berfammlung.

In einer Berjammlung des Reichoverbandes gur Betampfung der Sozialdemofratie in Stuttgart, in der Gene-talleutnant v. Liebert über "Die Macht der Sozialdemo-fraten" iprach, fam es am Montag Abend zu wuffen Nadaulienen. In der Disluffion gab es außerordentlich beftige Ausammenstoße zwischen den Nationalliberalen und den Konservativen. Der Redner der Nationalliberalen wurde bon ben Konfervativen wiederholt niedergeichrten.

Italienischer Argwohn gegen Frantreich.

Uns Mailand wird gemelbet: Angesichts verschie-bener militärischer Magnahmen Frankreichs an der ita-lienischen Grenze wird von italienischer militärischer Seite bringend empfohlen, die nur bis Mofta führenbe Bahn bis Bre Caint-Dibier au verlangern. um eine etwaige Auffahrt ber italienischen Truppen gu erleichtern.

Die wirtschaftlichen Abmachungen zwischen Frankreich und der Türkel.

Mus Ronfrantinopel mird berichtet: Ueber die bei der wirticaftlichen Berftanbigung mit Frankreich den tangofiichen Berfen gemabrten Gifenbabutongeifionen er-Harte Dichavid Ben in ber offisiofen "Cabah", Bahnen für Rechnung der osmanlichen Regterung erbaut werden würden. Die Linie Samfun Siwal wird für 30 Cahre von den Frenzosen in Beirieb genommen werden. Die geplante Linie Rejat-ägnviliche Grenze, welche Sbrien der Länge nach durchichneiden foll, wird vorläufig in der Strede Satia-Jaffa gebaut. Die Bahn Sodetda-Sanaa wird von der Regierung selbst gebaut werden. Die Bahnen am Schwarzen Meer muffen fontraktlich innerhalb zehn Jahren ausgeführt fein.

Heberfalle in Berffen.

Mus Teberan wird gemelbet: Rach eingelaufenen Berichter find fünfsehn Gendarmen unter dem Grafen Be-Denhaupt bei Muveran in der Rabe von Samadan anhupt ift im Rampf gegen bie rauberifden Luren gefangen tenommen und getotet worben.

Chinas Finanznot.

Aus Pefing wird gemeldet: Das Finanaminifterium trat infolge äußerster Finananot mit einzelnen Kapita-ikten in Unterhandlung wegen einer Anleihe von dehn Millionen Pfund auf drei Monate.

Heer und Flotte.

Bine neue Fluggengltation an ber frangbfifchen Ofigrenge, Ein & luggeuggefcmaber von 6 Meroplanen ift Reftern von Dijon nach Belfort geflogen, mo es ftatiobiert merden mird.

Arbeiterbewegung. Begen einen Gifenbahnerftreit in Stallen.

bes Mus Rom meldet ein Telegramm: Der Generalrat Beginn eines Gifenbahnerftreits mit 7 gegen 2 Stimmen abaelehnt. Ebenso wurde der Antrag, einen furafristigen Streif au beginnen, mit 7 gegen 6 Stimmen abgelehnt. In der Begründung dieser Enischeidung wird ausgeführt, daß iebt, wo die Regierung vorbereitet sei, ein Streif als unamedmäßig ericheine. Salls die Bunfche ber Gifenbahner bicht erfullt murben, folle ber Streif fpater gu einer gunhigeren Beit ftattfinden.

31. Deutscher Rongreß für innere Medizin.

O. P. Wiesbaben, 21. April. 3m Beginn des zweiten Sihungstages war gunachst eine Gruppe von Bortragen angeseht, die fich mit der

Befahien. Bohme (Riel) berichtete über Untersuchung an Retbenkrantheiten, bei denen er foordinierte subfortifale am Bie nachzuweisen vermochte, wie fie in ähnlicher Beise am Bie nachzuweisen vermochte, wie fie in ähnlicher Beise Erfranfung des Rerveninftems am Liererperiment bei gang bestimmten Berlepungen an dien und Rüdenmark zu erzeugen sind. — Hoffmann (Abnigsberg) erläuterte den Unterschied einer elektrischen Reaktion bei abnormer Ermüdbarkeit der Muskulatur, wie sie sich beit bestimmten Rervenkraukheiten befindet Brakhenie) gegenüber der einfachen gesteigerten Ermüdzetteit der Muskulatur. gerfeit der Rervenendorgane. Bon fehr guten therapeutien Erfolgen bei ben verichiebenen Schmergarten burch Einspritungen bei den verichiedenen Schmerauten (Brag) du berichten — v. Baener (München) versuchte bie berloren gegangenen Tiefensensbilltät der Mustel und andere gegangenen Tiefensensbilltät der Mustel und onochen burch Sautsensibilität au erseigen und hat sehr fute Erfahrung bei der Behandlung der Atarie durch diese beite substituterende Behandlungsart erreicht. Ferner berichtet Geburtenber Gehandlungsart erreicht. berichtet Gilbert (Münden) Cafuiftif über Sehnervenver-

inderungen bei Sirnerfrankungen und Gadenheim (Caffel) über Blutbefunde und Epilepsie.

Meher anichließenden Diskuffion außerte fich &. bie er (Riffingen) gur Ermüdungsreaftion des Derzens, man Menichen experimentell ftudiert hat. — Enrichman die er am Menschen experimentell ftudiert hat. — Enrichmaun (Maina) tonnte die schwerzlindernde Wirkung den Bervennierenertrafteinspribung nicht so günftig beurteilen, über berichten b ze nie (Berlin) doch verschiedenes Sute daring bei berichten kann. Außerdem sprach noch Lilien ft ein Raubeim)

Daranf begann die zweite große Gruppe von Borträgen Erfrantungen der Rreislauforgane. Auch in biefem Jahre wurden hierbei fehr vielseitige tli-niche und tierexperimentelle Beobachtungen dur Renntuis

gebracht. Much praftifches Intereffe batte in hobem Dage der Bortrag bes Beidelberger Pharmatologen Gottlieb, der gur Theorie ber Digitalismirtung fprach. zeigte, daß das Derz die Digitalis zu speichern vermag, selbst aus einer Finfigkeit beraus, die nur geringe Konzentration der Digitaliskörper enthält. Dabei wird lehierer recht fest im Oerzen gebunden, was durch besondere Berincheanordnungen nachweisbar mar. hierdurch wird bie Bebeutung ber Radwirfung ber Gingerbutbehandlung bei Serafrantheiten bem Berftanbnis nabergebracht. — Bon Bergfrantbeiten bem Berftanbnis nabergebracht. vorwiegend fachwiffenschaftlichem Intereffe maren die Ausführungen von Gabrentamp (Beidelberg), ba er aus feinen Untersuchungen über die Ginwirfung ber Digitalis bei bestimmten Unregelmäßigle ien bes Bergichlages entfprechende Richtlinien für ben Gebrauch biefes Mittels abfeitete. — Seine Ausführungen finden teils zustimmende, teils fritische Bemerkungen durch Dering (Köln) und Fleischen durch Dering (Köln) und Fleisch hauer (Düffeldorf). — Mit derr Entstehung der perpetuierlichen Unregelmäßigkeiten des Herzens befassen sich tierexperimentelle Bersuche von Soffmann und Magnus (Alsieben), woau von Miller (München), von Höhlin (Salle), Gerhardt (Bürzburg), Lommel (Jena) und Bonninger (Pantow) in der Diskuffion das Bort ergreifen, um die verschiefow) in der Diskussion das Wort ergreiten, um die verschiedenen Erscheinungsformen, wie die Genese und Therapic dieses wichtigen Symptoms, zu besprechen. — In ihren Borträgen behandeln Wendeba ach (Straßburg), Pongs (Altona) und von Funde (Prag) den Einfluß, den verschiedene Reize der Hemmungsverven des Herzauflieden, wie durch mehr oder weniger vertiefte Atmung und Dals, wie durch mehr oder weniger vertiefte Atmung find unter Umftänden Beränderungen der Schlagfolge au erzielen, die von dem Bortragenden diagnostisch wie prognostisch näher beleuchtet werden. Sie sinden ihr Echo in den Diskussionsbemerkungen von Goldscheider (Berlin), Sofbauer (Bien), Hering (Köln) und Jacob (Rubowa).

Sieran ichloffen fic bie Mitteilungen von Refultaten über die Dynamil des Herzens (Straub-Man-chen, Rulbs-Berlin, Beih-Tübingen), die fich namentlich mit der Frage der Anspannungs- und Austreibungszeit unter verschiedenen Bersuchs-Berhältnissen befahten und wichtiges neues Material brachten. Die Frage der Sonderftellung des Geramustels gegenüber ben Stelettmus-feln ichnitt der Bortrag von Bruns (Marburg) an, ber myothermische Untersuchungen zur Bestimmung der Gerzensergeits angestellt hate. Em b den (Frankfurt) unterstrich durch seine chemischen Besunde die biologische Eigenart des Gerzmuskels, die anch von Bürker (Tübingen), wie den bner (Göttingen) besprochen wird.

Snismans (Roln) bemonstrierte feine Rontgen. apparatur und besprach die praftische Bedeutung an Sand seiner Ersabrungen. Bichtige Schliffe für die Bedeutung des Eleftrofardiogrammes ließen sich aus den Experimenten von Boden und Reutirch an isolierten Saugetlerhergen gieben; g. B. mas Ginflug ber

Solieflich brachten die Arbeiten von 3 a cob (Audoma) und Strafburger (Granffurt) Beitrage gur Birfung toblenfaurebaltiger Baber auf ben Rreislauf; es ift eine bemertenswerte Tatjache, daß nach ben Untersuchungen bes letteren Forschers eine Entspannung ber perioberen Blutgefaße, nicht nur ber Sautgefaße eintritt.

(Fortfetung folgt.)

19. Rirchlich-fozialer Rongreß.

F.C. Biesbaben, 22. April.

Der 19. firchlich-fogiale Rongreß, der in der Beit vom 21. bis 28. April in Biesbabens Mauern feine Beratungen pflegt, eröffnete gestern Abend feine Beranstaltungen burch einen ftark besuchten Fesigotiesdienst in der Autherkirche. Die Fesipredigt hielt der bekannte apologetische Schrift-fteller und Herausgeber der Zeitschrift "Der Geisteskampf der Gegenwart", Prosessor D. Pfennigsdorf aus Bonn der feinen Ausführungen die Bibelmorte Dath. 9, B. 35-38 augrunde legte. Im großen Lutherfaale ichlof fich nach bem Befigritesdienft ein Begrugungsabend an, bem auch bie Spipen ber Behörden, jo Ronfiftorialprafident Dr. Ern ft, und Polizeiprafibent v. Schend, anwohnten. Pfarrer Chriftian, ber Leiter bes Begrugungeabende, wies in feiner Uniprache barauf bin, daß Biesbaden die Rongrege itadt, fich eigne, neben bem Rongreß ber Bertreter ber inneren Mediain, die über die Gefundung des menichlichen Rorpers gurgeit im Rurbaus beraten, auch ben Rongreß der firchlich-sozialen Konferenz zu beherbergen, der die Ge-fundung der menschlichen Seele im Mittelpunkt seiner Ber-handlungen feben habe. — Die ihm nachfolgenden Be-grühungereduer: Bfarrer Lig. Mumm, Profesor Letins aus Königsberg, Pfarrer Beifins aus Karlsrube und Pfarrer Beidt von bier, wünschen ebenso wie er den Ber-handlungen einen guten Berlauf sowie Stärtung des firchaus Ronigeberg, Itm-fogialen Gebanfens.

Aus der Stadt.

Biesbaben, 22. April.

48. Kommunal-Landtag des Regierungsbezirts Biesbaden.

Um Dienstag vormittag fanden im Landeshaufe Situngen des Finangausschusses, des Bauausschusses, des Beamten- und Eingabenausschusses, sowie des Rechnungsprüsungsausschusses patt. — Auf der Togesordnung der am Mittwoch um 11 Uhr vormittags beginnenden zweiten öffentlichen Sibung fieben als wichtigfte Bunfte: "Bor-loge, betreffend Bericht über die Ausfibrung des Banderarbeiteftättengefepes im Regierungsbegirt Biesbaben" und Bericht bes Landesausichuffes an den Rommunallandtag fiber die Ergebniffe der Begirksverwaltung vom 1. April 1912 bis Anfang 1914."

Das Boltsfestfpielhaus auf dem Selbberg.

Der in Ufingen geborene, vor einigen Jahren bier in Der in Usingen geborene, vor einigen Jahren hier in Biesbaben im hoben Alter versiorbene Rentier Rudolf hat dem Frankfurter Tamunkklub einen Betrag von über 100 000 M. testamentarisch vermacht mit der Bedingung, das Geld zum Bau eines Bollksiestiptelbaufes auf dem Feldberg zu verwenden, andernfalls ioh die Erbinume an das "Note Areus" in Berlin stergeben. Im übrigen ließ er wegen der Errichtung und Schiellung dem Tamunkklub freie Sand. Nachdem nun der Alub die Erbichaft angetreten und das Geld erfalter belakte. In die Bautowmision des Elubs mit befatte in die Boutommiffion bes Rlubs mit rettenben eiten, die fent foweit gedieben find, daß die Mane au en fertiggen find und demnächt in einer Sixung be iheraten werde tonnen. Der Bau wird fich auf dem Meteau, direft an dem Geldbergturm, erheben. Borgefeber in ein großer Saal mit Theatereinzichtung, dann noch er fleiner Saal ferner große Reftaurationelofallidten und Touriftengill er Finden ble Plane bie Buftimmung bes klube und bo n der Begorben, bann tann bereits im Berbit mit bem Binn, fpateftens aber im Grubiahr 1915 bamit begonnen werben.

Dritte Berfammlung des Landesberbandesber Frifeure von heffen und Raffau.

Die Beihandlungen am Montag gogen fich bis in den Abend binein. Bon den verschiedenen behandelten Fach-fragen sei ein Antrag der Innung Biesbaden bezw. der Innung Biebrich hervorgehoben, die Biatifumfrage dahin au regeln, daß Gehilfen, welche eine angebotene Arbeit nicht annehmen. basfelbe grundfaslich nicht mehr, und daß andere lediglich in Andnahmefallen eine Ratural-Unterftugung erhalten. Begrundet wird der Antrag u. a. mit der Behauptung, daß manche Gehilfen von dem Biatitum wohl und in Freuden leben und daß es diefen gar nicht einfällt, fich ber Unannehmlichteit, arbeiten gu muffen, ausfeten. - In Biesbaden gibt es, worauf bingewiesen wird, Gehilfen im Ueberflug, mabrend anderwarts folde feblen. Die Berfammlung fast den Beichluß, begüglich des Biaitfums Material ju fammeln, und bis jum Eingang desfelben die Beidlußfaffung ausguschen. — Ein zweiter Antrag der Biesbadener Innung möchte den Gehilfen-Ausgang einbeitlich geregelt miffen. Durch die Ginführung einer nur dreiftundigen Arbeitszeit an Sonntagen, mit ber man in Darmfindt die besten Erfahrungen gemacht bat, hofft man die Angelegenheit erledigen zu tonnen. Die reichsgeseiliche Meaelung des Sonntags-Ladenichluffes fieht befanntlich bevor. Bis dahin foll die Sache auf fich beruben bleiben. — Einem dritten Antrag derfelben Innung nach mare der Ladenichlug einheitlich für den gangen Begirt an regeln. Die Berfammlung einigt fich ledialich auf den Beichluß, fich für die allgemeine Freilaffung ber zweiten Geiertage bei ben Sauptfoften, Officen, Pfingfien und Beibmachten gu verwenden. - Gin Aufrag, ber Landesverband moge babin mirfen, daß in ben Rafernen, abnlich wie in Banern, Grifeurgimmer eingerichtet merben, um diefe an Frifeurmeifter au vermieten, wurde grundiablich angenommen. — Der Borftand wurde in feiner berzeitigen Bufammenfetang wiedergewählt. — Ort des nächtfährigen Berbandstages ift Gte fien.

Tobesfall. Am Dienstag nachmittag ift ber frühere Chefredafteur der "Rheinischen Boltszeitung", Dr. Dein-rich Boreng, geftorben. Der Berftorbene mar am 18. Juni 1846 in Confmig in der Bfalg geboren und nach feinem Studium in verichiebenen Orien ber Pfala als fatholifder Beiftlider tatia. Rad feiner Benfionierung fam er im Jahre 1897 nach Biesbaden, wo ihm im Jahre 1901 die Chefredattion ber "Rheinifden Bolfszeitung" über-tragen wurbe. Gichtige Schmerzen und mehrere leichtere Schlaganfälle nötigten ibn icon vor fünfviertel Jahren, feine Tatigfeit einzuftellen. Die Bentrumspartei verliert in ibm einen frither febr geichatten volfstumlichen Red-ner im Bablfampf.

Blotlider Tob. Der mit feiner Familie erft feit menigen Tagen bier gur Rur meilende Berr Strieda aus Riga trant am Dienstag vormittag in ben Anlagen am Raifer-Friedrich-Bad feinen Abler-Rochbrunnen, als er ploblich von einem Unwohlfein befallen murbe. Die Ganitatemache brachte ben Siebgiglabrigen fofort in bas ftabtiiche Kranfenbaus, wo aber infolge eines Bergichlages furs

barauf ber Tob eintrat. Die "Biftoria Luife" über Biesbaben. Am Dienstag nachmittag furs nach 6 Uhr verfündete das bier nun icon fo befannte Gurren ber Schrauben bas Raben eines großen Luftfdiffes. Es war das in Frantfurt frationierte Delag-ichiff "Biftoria Buife", die aus ihrem Binterfclaf auf-erftanden ift und wieder ftole ihre Fahrt durch die Lufte nimmt, nicht biefen untertan, fondern allein bem Billen ihres Subrers gemag dem Weift ihres genialen Erfinders. Freudig ermiderte die Bevollerung die Grife der Mit-fabrenden, vielfach wohl mit etwas Reib gemifcht, an ber Sabrt nicht teilnehmen ju tonnen, ber aber auf ber anbern Seite durch ben Stols auf diefe, in der gangen Belt noch an ber Spitze ftebende beutiche Erfindung wieder weit gemacht murbe,

Der kunftige Millablagerungsplat der Stadt Bles-baden am Uhlerborn auf der linken Rheinseite wird heute Rachmittag einer Besichtigung unterzogen, und vor allem die Ausschachtungsfläche des Plates in Augenschein genom-men werden. An dieser Besichtigung nehmen Berireter des beffifden Finangminifierinms, Abteilung Forft- und Rame-ralverwaltung, der Stadt Maing und bie Abgeordneten bes beffifchen Landtages für die Stadt Maing teil.

In ber Gewerbeichnle bat am Dienstag (abends 8 bis 10 Uhr) bas Abenbaltgeichnen begonnen. Etwaige weitere Teilnehmer muffen fich umgebend melben. Die Beteiligung ift rege, fodaß mit biefer Einrichtung einem tatiadliden Bebfirfnis Rechnung getragen merben bürfte. Der Unterricht im Mobellieren finbet Montags von 2-5 Ubr ftatt, Un ben funftgewerblichen Tagestlaffen findet gleichfalls ein Alt- und Bortratturfus fiatt. Un-terrichtsplane werden durch die Direttion verfandt.

Orgelfongert in der Markifirche. Das Orgelfongert der letten Boche war als mufikalische Ofterfeier gedacht und brachte als passende Einleitung Bachs festliches Esdur-Präludium, sodann erstmalig den Ofterdialog von Joh. Rub. Able, einem der bedeutendsten Lirchenkomponisten des 17. Jahrhunderts. Um die nicht ganz leichte Biedergabe machten sich verdient Andreas Beder vom Kgl. Theater (Bag) und Gerba Jdelberger (Sopran), die auch in der Dändelichen Arie "Ich weiß, daß mein Erlöser lebt", den Ausdruck wohl zu iressen wußte. An weiteren Orgelvor-Ausdruck wohl zu freffen wußte. An weiteren Orgelvorträgen hörten wir von Herrn Betersen zwei wirfungsvolle Stücke des Italieners Ravanello. Den Schluß des Programmes bildeten zwei Lieder von Cornelius und hiller, die von Agdreas Becker in ansprechender Beise vorgetragen wurdek. — Das heut i ge Orgels nagert, welches wie stets um 6 Uhr in der Marktfirche stattsindet, verdient besondere Beachtung. Es sind dafür 4 Solisien gewonnen worden: den gesanglichen Tell hat die treffliche Altistin, Fräuseln Billy Dora-Adema übernommen, außerdem werden mitwirken Herr Kgl. Kammermusster Beimer (Bioline), Fräusein Anna Baum (Violine) und herr L. Brüdner, Mitglied des Kurorchefters (Choe d'amore). Herr Betersen und terfen hat wie ftets die Orgelvortrage fibernommen und wird als Saupinummer die tragifche Phantafiefonate von Reuhoff fpielen. Bon ben Gefangsvortragen fei besonders auf das padende Lieb "Mitternacht" von Gustav Mahler hingewiesen. Das Programm mit Erläuterungen und Texten zu 10 Big. berechtigt jum Gintritt.

Beläftigung burch anfpringenbe bunde. Gin großer bund befag die fible Gewohnheit, Stragenpaffanten ohne jeden Aulah angufpringen und fie badurch in Schreden gu jagen. Schwächliche Perfonen, namentlich Frauen und Rinder, murden fogar gu Boden geworfen. Auf Kinder, wurden sogar zu Boben geworsen. Auf mehrieitige Beschwerde gebot die Polizeibehörde dem Besiter bes Hundes, ihn zur Berhinderung eines weiteren Anivringens von Menschen auf öffentlichen Straßen an der Leine zu führen. Der Besitzer weigerte sich bessen. Nach seiner Meinung sei ein postzeiliches Borgeben nur gegen bissige Hunde statische Der Hund sei keineswegs bissig, auserdem trage er fändig einen Maulford. Die Polizei-behörde beharrte jedoch auf ihrer Forderung und drohte schließlich mit Zwanasstraßen. Sierauf klagte der Hundeichliehlich mit 3mangsftrafen. Dierauf Hagte ber Bunde-befiger im Bermaltungsverfahren, inbeffen ofne Erfolg.

Das Oberverwaltungegericht erachtete bie polizeiliche Forderung für gefeslich gerechtfertigt. Publifum werbe burch das Anspringen gefährdet, weshalb das freie Umberlaufen des Sundes verhindert, und diefer unbedingt an ber Leine geführt werden muffe. Durch Anlegung eines Maniforbes murbe bie Gefahr bes Anfpringens noch nicht befeitigt.

GafthanBangefiellten : Berfammlung. Der Reich &perband ber Waftbansangeftellten, Mitglied bes Gefamtverbands ber driftlichen Gewertichaften, hielt am 20. April eine Berfammlung ab, die fich unter anderem mit den unwahren Behauptungen des fogialdemofratifden Berbandes der Gaftwirtsgehilfen befagte. Die Behauptung, ber Reichsverband ber Gafthausangefiellten fei nur gegrunbet, um Uneinigfeit auf bem biefigen Arbeitsamt gu erwirfen, wies die Berfammlung entichieden gurud, Die Berfammlung ftellte bem entgegen feft, baf ber Reicheverband eine nationale Gaftbausangeftellten-Organisation ift, die nur bestrebt ift, auf bem Bege ber Musiohnung bie Lage ber gaftwirticaftlichen Angestellten gu verbeffern. -3weds weiterer Aussprache foll am 28. April in ber Bartburg eine öffentliche Berfammlung frattfinden, gu der alle

Beteiligten willfommen find.

Gesundheitspflege. In der leiten Bochenversammlung des Aneippvereins in der "Bartburg" fprach Gerr Aung von bier über Rheumatismus. Die gablreichen Anmefenden folgten ben Musführungen mit Intereffe. Um Mittwoch Abend 8% Uhr wird berr Rung eine gleichartige Arantbeit, Gicht, besprechen. Diese beiden Rrantbeiten untericheiden fich doch wesentlich. Gichterfran-fungen treten teils mit und teils ohne Fieber auf. Im ersteren Falle bleiben die Schmerzen nicht auf einer Stelle, fondern wandern, im letteren Galle durchsiehen fie den gangen Rörper, bis endlich Anschwellung der Gelenke und Unfat falfartiger Maffen erfolgt. 3m allgemeinen werden mit guter Birfung beife Baber verordnet, boch bat auch die Aneippide Beilmethobe eine gange Reihe Anwendungen, Die einen guten Erfolg verfprechen. herr Rung will in all-gemein verftandlicher Beise diese Anwendungen am Borfragsabend beiprechen und erläutern. Richtmitglieber find willfommen.

Die Errichtung bes Strandbades, welche Strandbad. bisher nur von feiten bes Bafferbaufistus gebilligt mar, ift nunmehr auch von bem Begirtsausichuß genebmigt worden. Die Arbeiten fonnen alfo ungehindert vor fich

Erfolgreicher Bogelichut. Durch bie gablreichen Unpflanzungen auf dem Südfriedhof, durch Andringung von Futterhäusern und Bogeltränken haben sich seit einigen Jahren eine große Menge der verschiedensten Bogelarten dort angesiedelt. Darunter besinden sich ieht auch zwei Rachtigassen, die heute zum ersten Male ihren melodischen Sang ertonen lieften und bamit ihre Anfuntt aus bem warmen Giben angeigten.

Die Ernte des Spargels fest in machiendem Umfange ein. Die letten warmen und fonnigen Tage haben die Entwidlung des Spargels gang angerordentlich geforbert, fodaß für die nachfte Beit auf den Martien eine verftartie Bufuhr gu erwarten ift. Seitens ber Spargelauchter wird in biefem Jahre mit einer recht ergiebigen Ernie gerechnet, ba ber Boben bei ben vorbergebenben grundlichen Regengenügend Genchtigfeit aufnehmen fonnte.

Hahen genigend venintigtett aufrechte bei beite Wied der Diebstahl eines Fahrrads gemeldet. Diesmal handelt es sich um einen Dammonia-Halbrenner mit der Fabriknummer 316 665. Der Wiederbringer kann sich in dem Blumengeichaft von Regler in ber Bellripftr. 59 10 DR. Belohnung bolen

Bergweiflungstat. Der Diener eines Mrates in ber Friedrichftraße bat fich am Montag nachmittag in feiner Der Grund au bem verameifelten Manfarde erichoffen. Der Grund au bem verameifelten Schritt burfte barin gu fuchen fein, bag er die Entlaffung aus feiner Stelle befürchtete.

Lebensmiibe. Gin 55 Jahre alter Taglöhner aus Behen machte am Montag nachmittag im Bald hinter ben biefigen Militariciefftanden feinem Leben burch Erhängen

Rurhans, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Biesbabener Bidtipiel-Theater-Wef, m. b. H. Im Kinephon (Berliner Hof. Taunuslir. 1) beberrscht zur Zeit das Programm Genny Porten in ihrer Sensation: "Das Tal des Traumes" und der Bieder-Einzug des Ins.-Regis. Rr. 90 in Zabern. Auch im Bi op hon (Hotel Metropole. Bilhelmstr. 8) kann man die Neunundneunziger in Babern einmarichieren feben. Aufer verfchie-benen humoresten fet bier noch bie Romobie "Spielet nicht mit Grauenbergen" genannt.

Rongert Ernft Geing Raven. Am Moniag. 27. April. abends 81/4 Uhr, veranstaltet der Tenorist Ernst Being Raven im Kasino-Saal einen eigenen Lieder- und Arien-Abend. Berr Raven mar an ben Softheatern in denen Bühnen Deutschlands, und sang außerdem im Jahre 1910 unter der versönlichen Leitung Siegfried Wagners in Baureuth. Das Programm des Abends umfakt bekannte Lieder und Opernkompositionen von Wagner. Strauß, Wolf, Brahms, Dorn, Leoncavallo. Die Begleitung hat Georg Kränket vom Könialichen Theater sibernommen. Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mark sind im Bianos und Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchegasse 33 und Taunuskraße 20 zu haben. Mannheim und Darmitadt engagiert, gaftierte an verichte-benen Buhnen Deutschlands, und fang auberdem im

gaffe 33 und Tannusstraße 29 au haben.
Stenvaraphilches, Am Freitag, 24. April, abends
8½ Uhr, eröffnet die Gabelsberger-Schule in ter Mittelicule Luisenstraße 26. Zimmer 26. einen neuen An-fängerkursus. Sonorar 6 Mark. — Die diesjährige Gabels-berger-Gedentseier findet am 10. Mai, um 4 Uhr beginnend, in den "Drei Aronen" in Schierstein statt. Für Unter-haltung (Tanz usw.) ist bestens gesorgt. Die Mitglieder nehst Angebörigen, iowie alle Freunde wo Gönner des Berrins sind eingeleden. Bereins find eingelaben.

Aus den Vororten. Biebrich.

Biebricher Sanger answarts. Der Gefanaverein, Eintracht" ift von ber Babeverwaltung in Schlangenbad auch in biefem Jahre wieber gu 2 Gaftfongerten verpflichtet morben.

Die Gemeinbestenerlifte ber Steuerpflichtigen mit nicht mehr als 900 Mart Einfommen liegt von heute ab bis ein'dlieglich 5. Mai im Zimmer Rr. 38 des Rathaufes gur Einficht auf.

Connenberg.

And der Gemeindevertreiung. In der Sitzung der Gemeindevertretung am Montag wurde im Anichluß an die Beschluftaffung über die Gultigfeit der Erganaungsmahlen gur Gemeindevertretung, gegen welche Ginfprüche nicht erhoben worden find, die Ginführung ber wieder- bezw. neugewählten Gemeindeverordneten: Gerren Oberstabsarat Dr. Duester, Rentuer Frang Semler, Buttendireftor Schmitthenner, Landwirt Karl Christian Pfeifer, Landwirt Karl Philipp Bagner und Steinbrecher Karl Bintermeper vorgenommen. Die beantragten Musnahmen

für ben Anbau von Sandbaufern an bem unfertigen Teil der Jungferngartenftraße, fettens des Maurermeifters Rarl Geelgen und an ber Biesbadener Strafe, Bauplat Dr. 100, feitens bes Architetten Regierungsbaumeifters, MIbert Beinrich Beg merden bewilligt. Sierauf murde erneut die Angelegenheit megen Berficherung des Gemeindes aegen Rranfheit beraten. Obgleich die Gemeinbevertretung die Auffaffung vertritt, daß dem Gemeinde-forfter durch feine Anmeldung bei der Krantentaffe weit mehr gedient fei, ale wenn ihm von ber Bemeinbe bas eineinhalbfache Arantengelb gemährleiftet würde, beichließt die Berfammlung unter Aufhebung bes fruberen Beichluffes, weil die beiben übrigen, dem Baldverband an-gehörenden Eigentumer die Gemahrung des eineinhalbfachen Rrantengelbes bereits beichloffen haben, im gleichen Ginne. Beggl, ber Behrperfonen mit weniger als 2500 DR. Dienfteinkommen (es tommen bier nur die amei Bebrerin-nen in Betracht) werden die fruberen Beichluffe, wonach diefelben bei ber Rrantentaffe verfichert werden follen, aufrecht erhalten.

Tobfüchtig geworben ift ein Angeftellter eines biefigen Luftfuroris, welcher aniceinend an religiöfem Bahnfinn leidet. Er wurde in Schubhaft genommen und am folgenden Bormittag dem fiadtifchen Krantenbaufe augeführt.

Unfall ber Cleftrifden. In ber vergangenen Boche ift ein mit einem Unhänger verfebener Motorwagen beim Rangieren an ber Endstation fo icarf angefahren, baft ber Anhanger aus bem Geleise gesprungen und in bas haus bes Badermeisters Fris gefahren ift. Das Saus weift ftarke Beichädigungen auf. Menichen wurden nicht verlett. Der Stragenbordstein hat die Bucht des Anpralles bedeutend gemildert, es batte fonft ein weit größeres Unglud entfreben tonnen.

Banbalismus. In ber Rarwoche find aufdeinend von benfelben Rombies, die fich auch in ben Biesbabener Anlagen in unliebfamer Beife bemerfbar gemacht haben, eitige Bänke des Verichönerungsvereins, welche im Balddidifirikt "Sichter" aufgestellt waren, gänzlich zerftört worden. Die Pelizeiverwaltung dat für die Ermittelung der Täter eine Belohnung von 20 M. ausgesetzt. Die Gewerbestenerliste für das Stenerjahr 1914 liegt vom 23. d. M. ab eine Woche lang für die Gewerbestenerspflichtigen zur Einsicht bereit.

In der Gemeindeverwaltung follen im Monat Gep tember eine neu eingerichtete Raffenaffiftentenftelle und eine frei werbenbe Burvafiftentenftelle befest werden. Beide Stellen find den Militäranwärtern vorbehalten. Bewerbungen find bis jum 1. Juli eingureichen.

Ginquartierung. Im 4. Mai erhalt die Gemeinde vom Telegraphen-Bataillon in Cobleng Ginquartierung, welches in der biefigen Gegend den Telegraphenbaudienft fibt.

Naffau und Nachbargebiete.

Balbbrande,

b. Canb, 22. April. (Brivattelegr.) Beftern nachmittag brannten im fogenannten Canber 20th 12 Morgen Fichtenbestand ab. Der hiefigen Feuermehr gelang es, bes Reuers berr gu werben. Es liegt die Bermutung nabe, bag ber Brand burch Pfabfinder verursacht worden ift. Das Beuer murbe guerft vom Bermalter bes Sauerburger Sofes bemerft, beffen Umficht es gu danten ift. bag bas Fener feine meitere Musbebnung angenommen bat.

Bom Ginrid, 21. April. In letter Beit find bier öfters fleinere Balbbranbe gu verzeichnen. Am leisten Samstag brannte es zwischen Allendorf und Bollbans an drei verschiebenen Stellen. Diesesmal ift es ohne erbeblichen Schaden nicht abgegangen, da 5 ha vermuftet murben. Man macht bie Aleinbahn verantwortlich, biefe aber meigert fich vorläufig, und fo wird es gu Beiterungen fommen.

Der Rölner Polizeiffanbal.

1. Roln, 21. Morit. Bohl als Ergebnis bes Befuches des Jufitaminifters, ber fürglich bier gur Unterfuchung bes Boligeiffanbale verweilte, ift bie Berfügung bes Regierungsprafibenten angufprechen, bak eine große Angabl von Beamten bissiplinarifd beftraft Gegen mehrere Boligeifommiffare find bisgiplingrifde Gelbftrafen verhangt worden. Gleichzeitig ift im Intereffe bes Dienftes bie Beriebung aller in biefer Cache belafteten Polizeifommiffore in Ausficht genommen. Gerner ift eine große Babl von Kriminalbeamten mit einem bisaiplinariiden Berweis beftraft worden. Das formliche Disaiplinarverfahren gegen bie vier Polizeitnipeftoren nimmt feinen Fortgang.

sc. Riebermalluf, 19, April. Durchgebrannt. Ein Porfommnis, meldes ber humorifiiden Geite nicht entfett ber breiteren Deffentlichfeit bebrt, mird Satte ba einige Tage por Offern ein Bruber Stranbinger bas Bech, megen Beitelns in bas Gemeindearreftlofal im Rathans eingesverrt ju merben. Da das Schloft der Arreftfo fonnte fich ber Arreftant auch in ber por der Belle gelegenen Bachtfinbe bewegen. Diefen Raum aber, der fonft perichloffen mar, batte man den Arbeitern, die gegenmartig beim Rathaus Bflafterarbeiten ausführen, als Gribftudsbeitern aufbaltende Arreitant benunte nun, als biefe bie Bachtftube verliegen, bie Gelegenheit, fpornftreiche bie freiern ein bantbares "Grobliche Oftern" aus ber Berne gurief. Bruder Stranbinger, ber fich fo noch rechtgeitig por bem Offerfefte bie goldene Freiheit eroberte, bat natürlich die Bacher auf feiner Geite.

!! Unterlieberbach 21. Moril. Entfloben. - Heberfabren. Gegenwärtig mird die Konigsteiner Strafe von Ede ber Soffenbeimer Strafe bis aur Glifabethenstraße vollftondia mit Aflafter verfeben, um der Staubplage etwas abaubelfen. Bei biefer Arbeit findet eine Angabl Gefangener aus der Strafonftalt Breitenau bei Caffel Bermendung. Zwei diefer Arbeiter gelang es, beimlich au entflieben. Giner der Arbeiter tonnte wieder einge-Geftern abend lief ein breifabriges fangen werben. -Rind. bas fich nach einem Sunbe umfab, bireft in einen Mildmagen binein. Die Sinterraber gingen fiber einen Mrm und ein Bein, boch fam bas Rind mit blanen Malern

bavon. + Falfenfiein, 29. April. Rapellenweibe. Mis Termin aur Ginmeifung ber in unmittelbarer Rabe bes Offigierefeims erbauten, neuen, enangelifden Rapelle murbe ber 17. Mai feftgefest, nachdem in ber ver-nangenen Bode die Orgel eingebant wurde und jest das Gottesbaus noffendet ift. Die Reihe wird der neue Ge-neralfunerintendent Oblu vollafeben.

ö. Bab Somburg, 21. April. Meratetagung. Breitag und Samstag diejer Boche findet fier eine arat-liche Tagung über Berbauungs- und Stoffwechielkranf-heiten fiatt. Leiter der Tagung ist Geheimrat Profesor Dr. Ewald aus Berlin, Schriftsübrer Dr. Pariser von hier. Referenten sind Geb. Medizinalrat Profesor Dr. Schmidt aus Salle, Brofeffor Dr. v. Bergmann aus Altona unb Bro-

feffor Dr. G. Rofenfeld aus Breslau. Am Freitag Mittal tiller gibt die Stadt den Teilnehmern der Tagung ein Frublind. Di

e. Obernriel, 21. April. Gich felbit verbrannt In der vergangenen Racht gegen 8 Uhr fanden Bewohner eines Baufes in der Gelbbergftrafe auf der Treppe die ver fohlte Leiche ber Mahrigen Frau bes Ingenieurs Dit Sie hatte fich mit Betroleum übergoffen, eines Schwamm in den Mund gestedt und dann angegindet Pfe Reben ber Leiche lag noch ein Raftermeffer. Der Mann if aurgeit verreift.

lt. Siceden a. b. L., Oberlahnfreis, 21. April. Ber brannt. Die Fran bes Gijenbahnbeamten Läufer ib in der Universitätsflinif in Gießen noch am Tage ihre Einlieferung ihren Brandmunden erlegen.

Diffenburg, 20. April. Bericonerungever In der Jahresverfammlung des Bericone rungspereins, vereinigt mit den Ortogruppen des Befter mald-Rinbs und bes Cauerlandiiden Gebirgevereins, et gab die Rechnungsablige burch ben Raffierer Riedner bet Einnahme und Musgabe von 2116 DR. einen Beftand uot 7.50 Mart. Bu bem mit einem Koftenanswand von 420 Mart in 1918 auf Anregung des D. B. B. errichteten 3m biläumebrunnen an der Bahnhofftraße wurden aus Ber einsmitieln 1500 Mark zugesteuert. In der Umgebund bieses Brunnens, an welchem drei Bronzereliefs Bezus nehmen aus 1813, 1888 und 1913, iollen demnächt noch zwei Bänke ebenfalls aus belgischem Granit errichtet werden. Im Johre 1907 hat der Berein mit der Errichtung von Eisenbahnichwellenbäuten begonnen. Diese haben sich in ihrer icheinbaren Douerhalitateit gegen Beichödigung nicht. ihrer icheinbaren Dauerhaftigfeit gegen Beichabigung nicht bemahrt. Es follen nunmehr Berfuche mit eifenarmiertes Betonbanten bes Sanfawerts Saiger gemacht werden. Die Studenten- und Schülerherberge batte mit 220 Rad tlaungen die bochfte Beinchsaiffer des Besterwalds; bie Lehr lingoberberge bes Beitermaldflubs und bes Raff. Gewerbt vereins hatte leiber feinen Beind. Die Orisaruppen bes Westerwald-Rlubs und des Conerlander Gebirgevereind baben 37 begm. 10 Mitglieder. Sobe Roften muß ber Bet ein auch im fommenden Bereinsjahr aufwenden gur Un terhaltung feiner vielfeltigen ausgebehnten Unlaget Begemarfierungen (Southitten, Denfmaler, Bege, Begemartierungen Bante, Treppen uim.). Die Borftandsmahl ergab Bieder wahl des 1. Borfibenden Dr. C. Tonges, des 2. Borfiben den Forfimeifter Schilling und ber Musichufmitglieder Re gieruresrat Actieler, Lehrer von der Bende, Kaufmans Laparofe und fir. Benel.

b. Raftel, 21. Moril. Der Gelbft morder, der fic wie gemelbet, am Camstag bier von einem Bug überfahren ließ, ift der 24 Jahre alle Raufmann Sirichborn aus Frankfurt. Man fand bei ihm außer einer goldenen 11hr mit Rette noch einen Barbetraa von 700 Mart. Roch in der Racht auf Countag trafen die Angehörigen bier ein, weldt auf telephonifdem Wege von bem Borfall in Renninis

gefest merben maren.

Beidelberg, 21. Avril. Bürgermeiftermab Bei ber genrigen Bahl bes smeiten Burger meifters murbe Regierungsbaumeifter Dr. ing. Richard Drach mit 91 von 96 abgegebenen Stimmen gemablt.

Gericht und Rechtsprechung.

Schwurgericht. Biesbaden, 21. April. Sente be fcaftigt ein versuchter Gattenmord bas Comut-gericht. Der Tatort ift Biebrich, wo auch der Angetlagte ber Taglobner Micael Schicher feinen Wohnfit bal. Tatzeit ber Abend des 8. Januar d. 3. 26 Bengen find jum Termine vorgeladen, barunter die Chefrau, die Muttet und die Schmester des Angeflagten, eine Krantenichmester, vier Unteroffizierichaler, mehrere Biebricher Boligeilerge anten etc., als Sachverständiger der Kreisargt. Die Angeflagten mirk ber Michaellerge flage wird burch Staatsanwaltichaftsrat Dr. Muller, Der Angeflagte burch Rechtsanwalt Schneiber vertreten. - Der Angellagte ift ein Mann im Alter von 31 Jahren und wegen Körperverletzung in Mains mit 4 Bochen Gefängnis vorbestraft. Er lebte mit der 47 Jahre alten Frau ir sweiter Ebe. Seine erste Frau hatte ihm 7 Kinder hinter laffen. Das Berbaltnis ber Chegatten au einander mat fein gutes. Coon acht Tage nach ber Sochseit foll die eines Abends das Saus verlaffen haben und erft folgende Morgens wieder gurftdgefebrt fein. Einige Beit nachbei verabichiedete fie fich, wie es ben Anichein bat, in ber Abicht überhaupt nicht mehr gurfidgutebren. Wenn auch nicht von beionderer Zärtlichfeit für fie erfillt geweien ist fein icheint, fo will er doch jederzeit bereit geweien fein fich mit ihr mieder ertauffiche bederzeit bereit geweien fein fich mit ihr wieder ausguföhnen. Er wirft ihr gwar pot daß fie die Rinder etwas vernachläffigt babe, im Ganst aber will er mit ihr zufrieden gewesen sein und teinerse Anlas gehabt haben, die Trennung von ihr besonder, berbeizusehnen. Mit dieser seiner Bersicherung in indesen die Tatiache ichlecht in Ginflang ju bringen, bag er beis ganbgerichte gerade in ber bier fritischen Beit um bie Bo willigung bes Armenrechtes einfam, weil er auf Scheibung flagen, reip, die Ebe ansechten wollte. Der diefen Antral ablehnende Beicheid ging ihm am Tattage au. Fran Schiefter ihrerseits behauptet bekanntlich, wie seinerseits ben meldet an dem betreffender Translich, wie seinerseits meldet, an dem betreffenden Tage habe fie abends giemlid, fpa: auf Bitten ihres Mannes mit diefem am Rhein ein Bufammentunft gehabt. Gine Beit lang fei man auf ber Leinpsade auf und ab promeniert, wobei er sie imme näher an den Rhein herangedrängt habe. Plöglich habe er ihr dert, wo das Geländer sein Ende sindet, eines fräftigen Stoh gegeben, welcher sie in & Basser, eines worfen habe. Einige Unterostizierschiller haben die aum Sals im Rhein Teoloppe dant Caliner haben die worfen habe. Ginise Unteroffigiericouler haben bie aum Sals im Rhein Stebende bort gefunden und fie vieler Mube mittels eines Seiles wieder auf das Troden gebracht. Gie bat bamals gleich ben Solbaten erflart. Dann babe fie mit Abficht ind Baffer geftoßen. Er bat ibr eine dunne Rordel gugeworfen, welche durchaus geignet gewesen fei, fie wieder and Land gu bringen, habe dies ihrer Unficht nach, nur getan, um die Deinut au erweden, daß es ihm nicht um ihren Tod an tun wefen fei. Dann fei er weggelaufen, um, wie er jafte einen Bachen zum Amade ihren Bachen einen Rachen aum Bmede ihrer Rettung berbeiguhofen fei dann aber nicht wieder gurfidgefehrt. Rach bem geflagten felbit fagt die Frau die Unwahrbeit, went auch irgend einen frichboltigen Grund dofür nicht geben vermag. Gin Mann, welcher in ihrer Gefelliche gemefen fet, habe fie wohl angestiftet, ibn der Tat an bie Totton. Die Soldaten wollen ieden aichtigen. Die Soldaten wollen jedoch unmittelbar um Tataett einen Mann eiligft bie in Grage fommende perlaffen feben baben, beffen Beldreibung giemlich net auf den Ametlagten paft. Im meiteren foll Schiefter einen gang befonderen Grund daffir gehabt haben, fie bem Bege au ichaffen. Er hatte nämlich mit einem iunge Dienstmädchen angebändelt, welches ihm auch icon bas fprechen gegeben batte, ibn eventuell au ebelichen. Chefrau fiand ber Ausführung biefes feines Planes Bege und deshalb soll er fie haben beseitigen wollen. Der Gerichtshof fam ichließlich zu einem Freifpen well die Zeugen, die in dem fich von dem Tatort entiern den Mann ihr erfannt haben wollten. den Mann ihn erfannt haben wollten, in der Beweiten nahme versagten, und weil man ber Ausfage ber bil dumal sie dirett der des Angeklagten widersprach,

bite, ben Bert beimeffen au follen, ben fie hatte baben Die Buborer nahmen ben Greifpruch mit Beifall auf.

Wiesbadener Sportzeitung.

0. Stransberg, 21. April. (Privattelegr.) April-Flackmen. 2000 M. 1200 Meter. 1. Frhrn. v. Münchhaufens eibon (Jenhsch), 2. Kompaß, 3. Bera. 13 liesen. Tot. 10. Pl. 49, 24, 16:10. — Preis von Rehselde. 2200 M. 10. Pl. 49, 24, 16:10. — Breis von Rehselde. 2200 M. 10. Pl. 49, 24, 16:10. — Preis von Rehselde. 2200 M. 10. Pl. 16, 13, 22:10. — Baserfallen, 20: 9 liesen. Tot. 50:10, Pl. 16, 13, 22:10. — Baserfallen, 20: U. Incholta), 2. Bascaville, 3. Stretenje. 6 liesen. 25:10, Pl. 12, 19:10. — Preis vom Basseriurm. 2000 M. 15:10, Pl. 12, 19:10. — Preis vom Basseriurm. 2000 M. 15:10, Pl. 15, 16:10. — Preis Gwanensee. 2400 M. 3600 Meter. 1. Lt. Erbrins zu ubbims Dallen (Bei.), 2. Reine du Jour, 8. Applesord. Itelen. Tot. 52:10, Pl. 20, 15:10. — April-Dirden-Rennen. 10. 2800 Meter. 1. First Dohenlohe-Cehringens Duodet (Edler), 2. Abdul, 8. Malta. 6 liesen. Tot. 19:10, Pl. 15:10.

15:10.

| Saint=Onen, 21. April. (Privattelegr.) Prix du Lot.
| T. 2800 Meter. 1. James Hennessen Son Cesar (T. Miams), 2. Restigonche, 3. Minas. 7 liefen. Tot. 43:10,
| 24, 16:10. — Prix de l'Avenron. 4000 Fr. 3400 Meter.
| Beil-Bicards Siva II (Burns), 2. Libérateur, 3.
| Aligadour. 9 liefen. Tot. 36:10, Pl. 15, 14, 14:10. — Prix Planitaine. 3000 Fr. 3000 Meter. 1. D. Reiss Howelod (Planitaine. 3000 Fr. 3000 Meter. 1. D. Reiss Howelod (Planitaine. 3000 Fr. 3000 Meter. 1. This is a prix Reriage. 10 000 Fr. 3100 Meter. 1. This is a prix Reriage. 10 000 Fr. 3100 Meter. 1. This is a prix Resident (Pl. Sauval), 2. Sarbacane II, 8. Impetuenx. 6 liefen. Tot. 32:10, Pl. 15, 17:10. — Prix Medoc II. 5000 Fr. 4100 Meter. 1. Maib. Goodchaux'
| Prix Medoc II. 5000 Fr. 4100 Meter. 1. Maib. Goodchaux'
| Prix Medoc II. 5000 Fr. 4100 Meter. 1. Maib. Goodchaux'
| Prix Medoc II. 5000 Fr. 4100 Meter. 1. Maib. Goodchaux'
| Prix Medoc II. 5000 Fr. 4100 Meter. 5. Medic Goodchaux' be Mer (Berteaux), 2. Monticello, 3. Sfaliger. 5 fm. Tot. 35:10. Pl. 16, 14:10. — Prix de la Gironde. ft. 2800 Meter. 1. J. Moineaux' Eve II (J. Bara), aléfice, 3. Montières. 8 liefen. Tot. 95:10, Pl. 21, 17,

lagd u. Schleßsport.

Son der Jagd im Regierungsbezirf Wiesbaden.
In Jahre 1912 wurden in den administrativen Jagdiden im Regierungsbezirf erlegt: 97 Stüd Rotwild
192 im Jahre 1911, 17 Stüd Damwild (7), 587 Stüd
idel (516), 18 Stüd Schwarzwild (8), 4 Auerhähne (1),
1818 Gafelwild (11), 27 Fafanen (18), 25 Rebhühner (26),
1826 Garagen (18), 25 Rebhühner (26),
1836 Gafelwild (11), 27 Fafanen (18), 25 Rebhühner (26),
1836 Garagen (18), 26 Rebhühner (26),
1836 Garagen (18), 27 Fafanen (18), 28 Rebhühner (26),
1836 Garagen (18), 28 Rebhühner (26),
1837 Garagen (18), 28 Rebhühner (18),
1837 Garagen (18), 28 Rebhühner (18 dasen (858). Die Einnahmen hierans ftellten fich im 1812 auf 9713 M. gegen 9042 M. im Jahre 1911. — 1820scheinen find im Etatsjahre 1912 für den Bereich Regierungsbegirfs ausgegeben worden 3142 Jabreslagbideine für Ausländer, 605 unentgeltliche für Forftbeamte ufw. sowie 16 Doppelaussertigun-eingenommen wurden für Jagbicheine im ganzen B gegen 48 500 M im Robre 1911. F.C. D. gegen 48 500 M. im Jahre 1911.

deine Jagbicheine an Anslander. Die großbergoglich de Regierung hat Beranlaffung genommen, bere Ausstellung von Jagdicheinen an Ausländer beigenigen Jagdgebiete, die in der Räse der ing Mainz vder in Erategisch wichtigen Lan-(Trupvenübungeplaten, Luftichiffhallen uim.) du verbieten.

whichiffahrt.

Ben, 20. April. Das Arbeitsminifterinm hat ten einen Preis von 15 000 Kronen gestiftet.

Der Schneiberpotal für Bafferfluggenge.

ber Schneiderpotal für Bafferfluggeuge in Monaco von bem englifden Flieger Doward

Birton auf einem Topwight-Zweibeder gewonnen. Er legte die Strede von 278 Kilometer in 2 Stunden 18 Min. Der Schweiger Burri murde in 2 Stunden 49 Min. Sweiter.

Vermischtes.

Ein Bürgermeifter als hochstapler entlarbt.

Der zweite Bürgermeister von Köslin, Ednard Alegander, wurde in Berlin durch den Kösliner Staatsanwalt und einen Berliner Ariminalbeamten verhaftet. Es war festgestellt worden, daß Alexander ein Schwindler und Dochstavler ist, der sich durch gesälschte Legitimationspapiere felne Stellung erschwindelt hat. Der Nerhaftete beist deinrich Thormann und war früher in Niederbarnim als Kreisenschlichten Wiederbarnim als Kreisenschlichten der Berteile genesient. ausschuß-Affistent angestellt.

Sierau wird ber "Brlf. Sta." noch mitgeteilt: Im Berbit vorigen Jahres wurde die Stelle bes 3meiten Burger-meifters in Roslin fret. Ge meldeten fich 700 Bewerber, barunter ein Bromberger Magiftratsaffeffor Eb. Alexander, ber febr gute Qualififationen aufwies. Im Dezember trat er fein Amt an und hatte fich febr ichnell große Beliebtheit in Roslin erworben. Por ein paar Bochen ge-langte an die Staatsanwaltichaft in Roslin eine Angeige wegen Ervreffung gegen ben Zweiten Bürgermeifter Ale-gander. Sie war von einer frifferen Geliebten Aleran-bers erstattet worden. Vor mehreren Jahren hatte Ale-rander, der damals Magistratsassessor in Beisenfels war, Begiebungen gu dem Madden und hatte ihm nach und nach 2000 Mart abgenommen. Das Madden verlangte die 2000 Mart jest aurfid, nachdem Alexander fich in Brom-berg verheiratet hatte. Diese Forderung beantwortete Alexander mit Drohungen. Er behauptete. das Mädchen habe ibm feinerzeit eine Brieftaiche mit 1000 Mart Inhalt Er drobte mit einer Angeige bei ber Staatsanwalticaft megen Diebstohls, wenn nicht auf die 2000 M. verzistet wurde. Doraufbin mandte sich das Madchen an die Staatsanwalticaft in Köllin. Bei der Arofinna der Angelegenheit fiel der Staats-

anwalticaft eine Unftimmigfeit in ben Berfonalien bes aweiten Bürgermeisters auf, und sie ersuchte in einem Schreiben, diese aufzuklären. Der Zweite Bürgermeister antwortete in orobem Ton, er sei der Bürgermeister Eduard Alexander und habe es nicht nötig, sich noch bestonders zu leatinischen. Er schlos den Brief mit einer Wendung, die der "Aufforderung" des Göt von Berlichtingen öhnlich ich. Aun hatte die Staatsanwaltschaft aber Berdacht geichöpft …d aina der Sache nach. Der Staatsanwaltsassesor fuhr und Berlin und erkundigte lich bier im Winisterium des Innern genan nach dem Zweiten Bürgermeister von Köslin, Aus den Aften erfah er, daß nur ein Edward Alexander in den leiten Jahren das Alieforengerausen gewacht het und eren leiten Jahren das Mfiefforeneramen gemacht hat und zwar erft im Jahre 1909 und nicht im Jahre 1907, wie der Kölliner Bürgermeifter, und daß dieser eine Eduard Alexander Rechtsauwalt in Friedenau sei. Un der Identität dieses Rechtsauwalts ift nicht au ameifeln. Aber ba ein anderer Conard Mleganber überbaunt nicht ein Affefforexamen gemacht batte, mußte der Eduard Mierander in Roslin der falice fein.

Die Staatsanwaltichaft veranlagte nun, daß ber Erfte Bürgermeifter von Köllin mit Alexander eine angebliche Dienstreise nach Berlin unternahm. Als sie in einem hie-figen Hotel ankamen, wurde der Zweite Bürgermeister Alexander verhaftet. Bei seiner Bernehmung verweigerte der Verhaftete tede Auskunft. Es gelang jedoch festan-stellen, daß er identisch sei mit dem 32 Jahre alten Thor-mann, der im Jahre 1907 Areisausschufassistent in Rieder-Barnim gemefen ift und feine Stelle verloren hatte, meil er megen Betrugs gu 11/2 Jahren Gefängnis verurteilt worden war. Thormann hat biefe Strafe nicht gang ver-bufft und ba er fich aum Biederantritt auf Aufforderung nicht meldete, murbe ein Stedrief binter ihm erlaffen. Der Stedbrief hatte aber feinen Erfola, weil Thormann fic auf Grund ber gefälichten Papiere eine Auftellung als Da-giftratsaffeffor in Beifenfels verichafft und 1910 als Dagiftratsaffeffor nach Bromberg ging, mo er die Tochter eines hoben Staatsbeamten beiratete und eine bedeutenbe

Thormann hatte früher bei großen Grundftudovertaufen in der Rabe von Berlin feine Sand im Spiele ge-Seine Bahl jum Burgermeifter in Roslin verdanfte er hauptfächlich feinen gnien Begiehungen burch feine

Aus Köslin wird noch gedrahtet: Alexander trat hier änferft ficher und felbstbewußt auf. Er angerte oft, er habe fich aus den fleinften Berhaltniffen beraus zu der jetigen Stellung emporgearbeitet. Seinen Dottor habe er summa cum Die Beendigung feiner Studien habe er laude gemacht. nur burd umfaffende journaliftifche Arbeiten ermöglichen fonnen: er fei Mitarbeiter einer Augabl erfter Berliner Beitungen gewesen. Alexander wohnte febr elegant eingerichtet in ber beften Wegend ber Ctadt. Am Dienstag nachmittag fand eine gebeime Gigung ber beiden ftabtifchen Rorpericaften unter Singugiebung von Preficvertretern ftatt. Der erfie Bürgermeifter Buich erflärte, ein Schaben in wirtichoftlicher, finang und verwaltungstechnischer Sinficht erwache ber Stadt Röslin nicht. Die jest fei alles in Ordnung befunden worben.

Bor furgem fingierte Alexander einen Ginbruch in fein Amtegimmer, um dann angeben gu fonnen, baft ibm die Papiere über fein Affefforenexamen und feine Doftorbiffertation gefichlen morden feien. Auf die eingehende Untersuchung des erften Bücgermeisters bat er frater augegeben, daß die Bapiere nicht abhanden gekommen seinen. In seinen Bersenalien bat er angegeben, keine Verwandten mehr au haben mit Ausnahme eines Onkels aus Manila, der in Rostod weile. Dieser Onkel hat in Rostod wei Gericht eidesstattliche Aussagen über Alexander gemacht. Es hat aber den Anichein, daß sich Alexander jelbst nach Roftod begeben und dieje Andjagen gemacht bat.

Die Elefanten bes Ronigs bon Bulgarien.

Bon einem derzeit in Cofia weilenden Defterreicher er-halt die "Beit" die folgende Mitteilung: Für jene, die fich in Europa für den Ronig der Bulgaren interefficten und ihre Jahl durfte nicht gering fein — wird es keine geringe Ueberraschung bilden, wenn fie erfahren, daß Rönig Ferdinand in feinen Mußestunden — Elefanten dreffiert. An der Beripherie Sofias befindet fich ein Gebott, wo die vier Elefanten bes Ronigs untergebracht find. Gier balt fich Ferdinand täglich einige Stunden auf und arbeitet mit feinen Elefanten wie ein Dompteur allererften Ranges. Sobe Gafte aus der Fremde, die den hof besuchen, führt der König gern in seinen Tiergarien und läßt bier die vier Elefanien, die ihm in der Tat auf das Wort gehorchen, ihre Kunststide machen. Es versteht sich von selbit, daß diese einigermaßen ungewöhnliche Baffion eines Beer-führers und Monarchen die Bhantafie der Bevollerung beinbrers und Monarmen die Knantalie der Jedolterung beschäftigt und allerlei Gerüchte lursieren, die eine Erklärung dieser Elefantendressur geben sollen. Die einen meinen, die Absicht wäre gewesen, mit den vier Elesanten in — Konstantinopel einzuziehen, die andern jagen, in den vier Riesentieren seien die vier seindlichen Balkanstaaten Rumänien, Griechenland, Serdien und Montenegro inmbolisiert, die nun dem Billen des Königs von Bulgartien gehorchen mussen; die letzten aber behaupten und diese werden mobl das Richtige getrossen haben — das diese werden wohl das Richtige getroffen haben —, das König Ferdinand von jeder ein Freund der Tiere war und es sich hier um einen Zeitvertreib handelt, den schließlich jeder begreifen wird, der weiß, wie wenig Unterhaltung und Anregung Cofta bietet.

Bermegener Einbruchsbiebstahl.

Man meldet aus Berlin: In ber Racht murbe am Donhofplat ein großer Einbruchebiebitahl ausgeführt. Die Diebe batten im erften Stod ber Bollwarenbandlung von &. Reumann in ber Rommandantenftrage bie Diele aufgeriffen und fich in die Gefcaftsraume ber Firma hinabgelaffen, wo fie den Gelbichtant erbrachen. Sie erbeuteten 8000 Mart bar Gelb. Angerdem nahmen fie noch Baren mit. Auf dem Rüdwege pacten die Diebe in dem Raum der Firma Spiefer u. Co. noch filt 2000 Mart Blufen und Aleider gufammen.

3m Bett mit einer Granate beichoffen.

In einem Saufe ber Rue Erlanger in Autenil er-eignete fich nach einer telegraphischen Melbung am Diens-tag fruh ein eigentumlicher Borfall. Die dort wohnenden

Hervorragend billiges Extra-Angebot in

Verzinkte Waschkessel mit Deckel stück 250 285

Mittwoch Verzinkten Geschirren

Tadellose extra schwere Ware.

46

450

48 cm

115



Verzinkte Badewanne "Frankenruf"

t nahtlos gestanztem Halb- Ob. Länge 150 165 cm ugelkopf u. brt, Ausschweifung. 1750 1950



Verzinkte odale Wannen 48 52 56 60 65 70 75 80 cm Stück 175 216 250 285 325 375 425 475

Verzinkte Sitzwannen

nahtlos aus Obere Weite innen 50 850 einem Stück



305

395

Verzinkte Eimer 28 30

335

310

65 70 80 85 85 90 95 95 8

Verzinkte Sitzwanne

mit feiner breiter

Obere Breite innen 55 cm

Konserven.

1075

Ausserdem:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Ausnahmetage

Jarenhaus Julius Bormass

Chelente Mellis lagen noch in tiefem Schlummer, als fie nm 7 Uhr durch einen ungeheuren Knall erwachten. Das Zimmer war mit Rauch angefüllt. Es ftellte sich heraus, daß ein Geichoß, wahricheinlich eine Granate, in das Zimmer hineingeschoffen, wenige Zentimeter über den Hämptern der Schlafenden dahingeslogen war und ben Ramin gertrilmmert batte.

Chebrama.

Im Gerichtsgebaude in Bafel gog der von feiner Frau getrennt lebende beutiche Staatsangeborige Rirchhof, der auf Beranlaffung feiner Frau por bem Brafidenten des Cheaerichts geladen mar, im Laufe ber Berhandlung ploplich ... Meffer hervor und ftieg es ber Frau zweimal tief in ben Ruden. Die Frau mußte ins hofpital überführt werben. Der Mann murbe verhaftet. Dan fand bei ihm einen gelabenen Revolver.

Rurge Radrichten.

Gernbeben. Aus Laibach wird gemeldet: Montag nachmittag um 2.42 Uhr fand die Aufzeichnung eines fata-ftrophalen Gernbebens ftatt. Die Maximalbewegung war um 3.27 Uhr. Die Berddiftang beirug 9100 Rilometer.

Belbitmord eines Landgerichterats. Der in Sildburghaufen gu Beind weilende Oberlandesgerichtsrat Sermann Sofling and Bena bat fich ericoffen. Bermutlich

ift das Motiv der Tat in nervoler Ueberreigung zu luchen. Der Bedauernswerte ftand im 57. Lebensjahre. Gin Stredenwärter ermordet, Man meldet aus Frankfurt (Oder): In feinem Blodhaus an der Oderbahnstrede murbe ber Stredenmarter Buttner tot aufgefunden, B. war vor einiger Beit in einem Broges por ber bortigen Straffammer Bauptzenge gegen einen Bilberer, ber in ber Rabe des Blodbaufes fein Unmefen trieb

Berhaftung eines ungetrenen Buchhalters. Der nach Untericliagung von 12500 M. aus Dresten geflüchtete Buchbalter Billt Rothig ift in Din den verhaftet morben. 11 000 M. befanden fich noch in feinem Befig.

Lette Drahtnachrichten

Die Reiseplane des Kalferpaares.

Bie wir guverläffig erfahren, verläßt bas Raifer paar am Montag, 4. Mai, nachmittags 4 Uhr, Rorfu, um fich über Portofino nach Genua gu begeben, mo ble Anfunft am 6. Dai gegen 8 Uhr abends erfolgen bürfte. Rach einem Aufenthalt von gwei bis brei Stunden wird die Reife nach Rarlerube fortgefest. Die Anfunft bortfelbft erfolgt am 7. Mai nachmittags. Um 8. Dat finben große Wefechtenbungen bei Durtheim fratt. Dann befucht bas Raiferpaar die Sobfonigsburg, von mo es wieber nach Rarisruhe gurudfehrt. Um Abend bes 8. Mai reifen beibe Majeftaten nach Braunichweig, mo am 9. Mai die Taufe des Erbpringen ftattfindet. Bon Braunichweig aus fehrt die Raiferin am 10. Mai abends nach Station Bilopart gurud, mabrend ber Raifer um diefelbe Beit nach Det fahrt, mo am 11. Mai große Truppennbungen ftattfinden. Mm 12. Mai abends verläßt ber Raifer Det und begibt fich bann befanntlich nach Biesbaden gur Teilnahme an den Festspielen bis gum 18. Mai, an dem abends nach Schlug der Borftellung auch er nach Bildpart gurudfebren wird.

Meratestreit in Lehe.

Die Mergie der Oristrantentaffe von Bebe haben, wie ein Telegramm von bort meldet, einen Streif proffamiert, weil die Roffe nicht die uneingeschränft freie Meratemahl bewilligen will.

Großfeuer.

Mus Roslin wird gebrabtet: Weftern nachmittag brach infolge Funfenfluges von einer Lotomobile mahrend bes Dreichens in einer Scheune ber Domane Ablig-Rognom bei Rostin ein Brand aus, der fich alsbald auf alle Birtfcaftsgebande ausdehnte. Das gange Gut braunte, mit Musuabme bes Brennereigebandes, nieder.

Reichstagsersatwahl in Marienwerber-Schwen.

Mus Schwen wird gebrahtet: Bei der durch die Mandatoniederlegung des Abg. v. Balem-Schwen im Bablfreis Marienwerder 5 notwendig gewordenen Reichstags-Erfahmabl murben geftern bis 10 Uhr abends abgegeben: für v. Salem (Dp.) 8490, für v. Cog-Jaworski (Bole) 7282 und für ben fogialbemofrotifchen Randibaten 107 Stimmen. v. Bolem durfte gemablt fein.

Gin Sofacher Ginbrecher.

Mus Min chen, 21. April, geht uns folgender Draftbericht gu: Richt weniger als 50 Ginbritche fallen einem Gauner gur Baft, ber fich Lefevre nennt und erft jest wieber ein Gaftipiel in ber baverifchen Sauptftadt abfolviert bat. Er pflegte fich in eleganter Aleibung in Bohnungen au begeben, welche vermietet werden follen und bat die ihn begleitenden Berfonen um ein Metermaß gum Ausmeffen ber Raumlichfeiten, Babrend biefe bann bas Bimmer perliegen, ftahl er aus Schränfen, Schublaben uim., mas ibm mitnehmenswert ericbien. Bulett führte er bier bicht neben bem Polizeigebande einen Diebftahl aus und binterließ einen Bettel mit ben Borten: Bon meinem Bilbe fonnen Gie im Münchener Pollgeigebaube Anficht nehmen.

Ein Dorf beichoffen.

Mus Paris wird gedraftet: Bic aus Ambuffon gemelbet mird, ift bei bem gestrigen Scharficieften auf bem Ediegplat von La Courtine ein Wefcof in bas Dorf eingebrungen. Es brach fofort eine große Fenersbrunft aus. 2 Banfer und eine Schenne murben ein Raub ber Rlammen. Die Militarbehörben haben eine peinliche Unterfuchung einacleitet.

3mei öfterreicifche Luftichiffer verhaftet.

Mus Turin mird gebrahtet: 3met öfterreicifche Luft. ichiffer, der Leutnant Mener und ber Student Simoni aus Erieft waren geftern geamungen, mit ihren Ballons auf dem Sobenguge von Ballanga gu landen. Dan fand bei ihnen nhotographische Aufnahmen, die fie von den italienis ichen Befestigungen gemacht batten. Beibe Lufticiffer wurden verhaftet und nach Turin gebracht. Die Apparate murben beichlagnahmt.

Saufereinfturge in Boltama.

In Boltama verurfacten ploplic auftretende unterirbifche Fluffe im Nordviertel ber Stadt Maffenerbftftrge. 3mei baufer find eingefturgt. Bier Berfonen murben gctotet, mehrere verlest. Die Bewohner verließen in großer Banit bas Stadtviertel. In Navm wurden burch einen Ufererbfturg am Don feche fpielende Rinder getotet.

Bormarich der Epiroten.

Mus Bien mird gedrahtet: Die Epiroten erhielten beträchtliche Berftarfungen aus Calonifi und marichieren auf Koriga.

Sturm an der maroffanifchen Rufte.

Mus Melilla meldet man: Un ber Rune herricht ein ftarter Sturm. Dehrere Gifderboote und Barten fanten. 2 Rriegsichiffe erlitten Schaben an Steuer und Schraube. Die Arbetten jur Glotimachung des gestrandeten deutschen Dampfers Rheinfele ichreiten vormarte.

buerta gibt nicht nach.

Einer offiziellen Melbung aus Mexito gufolge foll Suerta vericiebenen ausmärtigen Regierungsvertretern erffart haben, daß er nicht nachgeben und feine weiteren Berfuche gur Lofung ber gegenwärtigen Rrife mechen, fonbern feine Buflucht gu den Baffen nehmen werde.

Brand eines Baradenlagers.

Mus Trinidad wird gedraftet: 3m Baradenlager ber Roblenarbeiter von Dublow brach ein Brand aus, Das Lager wurde jum größten Teil vernichtet. Frant Rinder find in einer Raferne untergebracht worden. Frauen und mehrere Rinder ftarben an Rauchvers



Barometer: gestern 771.2 mm beute 769.4 mm. Borausfichtliche Bitterung für 23. April: Meift heiter, tagsaber warm, vereinzelt Gemitter fig.

ericeinungen. Riederichtanshöhe feit geftern :

Beilburg 0 | Trier Felbberg Wisenhaufen Schwarzenborn 0 Reufirch 0 | Staffe

Bafferfiand: Rheinpegel Caub: gestern 2,95, beute 2.86 pegel: gestern 1,62, beute 1,54

23. April

4.50 | Monbaufgang

Sonnenaufgang 4.50 | Monbaufgang Sonnenuntergang 7.69 | Monbautergan

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. (Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden. Berantworflich für Bolitif und Lette Drahtmachrichten: Edneider: für ben gesamten librigen rebaktionellen. Carl Diebel: für den Reklame- und Inseratentell Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an bie Redd nicht an bie Rebafteure perfonlich an richten.

Gine allerliebste Ueberraschung für unsere Rleinen son ber Reitle-Gesellichaft neu berausgegebenen Ansistenpoen "Schneewittchen", welche infolge ihrer farbenpro Ansistatung und ber medrfachen Umtleidungsmöglichte Kindern viele frohliche Etwaden bereiten. Man wende sich fostenloser Erlangung derietben an die Reitle-Gesellschaft. B. 57, die der Verdung auf Bunfc eine Brobedose des seit balben 30 der der bewöhrten Kindermehles gratis beisigt

Bas bringt die neuelte Robe? Dierzu machen wir bis inauten Lefer auf die beutioe Beilage des weltbefannten verlaubhaufes Lehmann u. Ihmp in Svremberg aufmertion genitgt die norgedrucke 3-Big.-Karte, um fofort koftenlet Ruffer zu erhalten.

Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

Co find Gie nach Maggabe ber Berficher bedingungen ohne Beiteres toftenlos gegen liden Unfall ober Genginvalibitat verfid

Marcus Berlé & CO.

Gegründet 1829.

Bankhaus Wilhelmstrasse 38. Tel. 25 u. 6518.

Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Verginsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks



liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Karren v. 58 Pfg. an u. in 1/4 u. 1/2 Waggons v. 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

L. Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolosstrasse 5, 193,18 (Wiederverkäufer Rabatt). 246



und gibt ihm eine prachtvolle Farbe.



Carow Zahn-Praxis Inhaber: W. Wagner, prakt. Dentist Kirchgasse 44, I. WIESBADEN. Kirchgasse 44, 1.

Sonntags von 9-12 Uhr.

Atelier für modernen Zahnersatz. Zähne inkl. Kautschukplatten schon von Mk. 2 - an-

Ganze Gebisse, 28 Zähne, Mk. 56. - an, Anfertigung von Gaumenplatten in Gold, Silber und Aluminium. (Grosse Vorzüge in Bezug auf Halt-barkeit und angenehmes Tragen.)

Spezialität: Gaumenloser Ersatz.

Goldkronen und Brücken, Stiftzähne, Porzelian-arbeiten. Regulierung schiefstehender Zähne, Obturatoren etc. bei mässigen Preisen.

Garantiere für alle Arbeiten, für guten Sitz, Haltbarkeit und vor allem naturgetreues Aussehen-Mein Operationszimmer u. Laboratorium sind der Neuzeit entsprechend mit allen modernen Instrumenten versehen,

Uber 100 Dank- und Anerkennungsschreiben die in meinem Wartezimmer aufliegen, spreches sich nur lobend aus über die schonende korrekte und preiswerte Behandlung stehen jedermann zur Einsicht offen-

Zahnziehen fast schmerzlos. Plombierungen in Gold, Porzellan, Cement und Amalgan billig und preiswert. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis-Der Versuch überzeugt und macht Sie 2000 dankbaren Patienten.

> in jeder Ausfilbrung liefet und preiswürdig Wiesbadener Derlags

"Benn edle Herzen bluten".

Roman von Gr. Bebne. (n. Fortfebung.) (Rachbrud verboten.) Beander Uhlig hatte feine wohlverdiente Strafe ab-Darriet Marthoff und Monifa henning entlarpt mor-und fein Leugnen und Ausreben batte ibm belfen anen. Auch ein Bittgang von Alma henning, seiner sweiter, bei Robert Markhoff, war ergebnistos verlaufen. Der Groft der Familie auf Robert Markhoff war inbeteffen groß. Montta mußte bas; fie litt ichwer baraufregung hatten fie frant und elend gemacht, fobaß Labewig fich, wenn auch widerwillig, mit einem Unfber icon bestimmten Sochgett bis nach Beihnachten berftanden erflaren mußte.

Monifa war froh barüber. Am liebsten hatte fie bie bonng überhaupt rudgangig gemacht. Sie konnte sich an ben Gebanken gewöhnen, Labewigs Fran bu

Bu tief lebte Robert Marthoff in ihrem Bergen. itris lauschte sie, wenn Labewig erzählte, mit welchem ebnte fie bie Beit gurud, in ber fie in feiner Rabe batte theiten fonnen.

Ihr Leben floß weiter in Burudgezogenheit. Sie beite an ihrer Aussteuer, aber nicht in der freudigen Erartung und glüdlichen hoffnung einer froben Braut. Ernftes, faft Gramvolles lag itber ibr, bas Blang ihrer Mugen verbuntelte, ihrem Dergen die Greuafeit nahm.

Saufig ging fie nur aus, um Robert Marthoff au feben; fannte ta feine Gewohnheiten und hatte beshalb öfters Blud, ben geliebten Mann von weitem su erbliden, bas genügte ihr. Ihre Liebe war fo wunichlos, ihn ledlich und frei von allen Sorgen und Schwierigkeiten au

ien, war ihr Gebet. Im Geschäft ging es wieder bergan. Der drückendsten genlast war Robert ledig; er konnte mit neuem Mute bie Bufunft bliden.

Aber feine Hanslichkeit! Er war noch immer allein; brau war noch nicht gurudgetommen. Schlistich war that weiter ju verwundern, daß mancherlei Gerüchte bah man fich, viel mehr, als ihm lieb mar, mit ihm be-Bitten nichts fruchteten, aufgeforbert, gurudaufommen. Sie bente nicht daran, wenigstens vorläufig nicht, hatte fie ibm ba geantwortet. Sie febe nicht ein, weshalb fie jest icon biefe wunbervolle Beit der Freiheit abklirgen folle, fie mitfle nachber noch lange genug in biefer fteifleinenen Burgerlichteit und Bermanbtenatmofphare gubringen. Dber fet

feine Sehnsucht fo unbezwinglich? Er lächelte bitter, als er das las. Er fab feine grau fo deutlich por fich, die fcmalen Bippen bodmutig gefdurgt, mit einem überlegenen Racheln und in ben grauen Augen einen fliblen, fragenden Blid. Rein, Sehnfucht hatte er mabrlich nicht nach biefem bergens. falten Frauenbild.

Aber Barriet trug feinen Ramen und burfte nicht Inlaß geben, daß der unnüt in der Leute Mund fam. Das Thema "Familie Markoff" hatte gerade genug Gespräcks-stoff für Monate geliesert. Erst die geschäftlichen Schwie-rigkeiten, und jeht als Neuestes Annemaries unglückliche Ebe, die icon saatbefannt war!

Arno von Galten hatte fich als ein gang felbftfüchtiger, harafterlofer Mann entpuppt, ber feine junge Grau aufs ftraflichte vernachläffigte, feit bie Beloquelle Johann Robert Marthoffs aufgebort batte gu fliegen.

Robert bachte manchmal, es mare vielleicht doch beffer gewesen, wenn er bamals ben Ereigniffen ihren Lauf gelaffen und fich von neuem und wo anders eine Eriftena gegrundet hatte.

Freude mar ibm wenig beichieben, und boch murbe er alles leichter getragen haben, wenn ihm ein liebendes Weib gur Seite geftanden batte, bei bem er ein liebevolles Gingeben auf feine Intereffen und Gorgen fand und ein Aus-ruben nach bes Tages Duben.

Das Bilb Monifa Bennings tauchte vor ihm auf. Bie ibm diefes reigende Dadden fehlte, aus beren Augen ibm fo viel reine Bergensgilte und marmes Berfteben und - Biebe entgegengeleuchtet batte! Er mußte felbft nicht, warum ibm ber Gedante, daß fie noch nicht verheiratet mar, fo ein Gefilbl der Erleichterung brachte, tropbem ibr Berfobter ibm gefagt batte, fie fet leibenb. Er batte Cebniucht, fie einmal wiederguieben.

Aber er mar viel an febr ein Mann ber Tat, als baf

fich fruchtlofen Grubeleien überließ! Robert Marthoff pflegte am Sonntag in der Dammer-ftunde ein Stündchen im Luftgarten fpazieren zu geben. Er juchte die entlegentften Wege auf; es war ihm eine Erwenn er niemand begegnete, wenn er jo gang feinen Gebanten nachhängen fonnte.

Trothdem es nahr auf Weihnachten ging, war bas Better noch jo warm und lind, baf man meinen fonnte, man fei noch im Berbit. Rur die entblätterten Baume, die

mit Tannengweigen jugebedten Rofenbeete erinnerien baran, bag man icon Degember ichrieb.

Ein leichter Rebel war aufgestiegen und binberte, weit gu feben. Robert ging finnend, bie Arme auf bem Riiden

verschränft, ben Ropf leicht vorniber geneigt. Er achtete nicht auf die Dame, die ibm da begegnete. Doch gruste fie ibn da nicht schichtern, als fie an ihm vorüberging? Er blieb fteben.

"Sie find es, Fraulein Senning?" ricf er überraicht. Das Biederseben trieb ibr bas Blut in bas blaffe Geficht. Bitternd legte fie ihre Sand in feine ausgestredte

Bo fommen Gie benn ber, Fraulein Benning, und allein?" fragte er erstaunt.

Berr Labewig batte beute nachmittag eine Bufammenfunft mit feinen Regelbriidern, um wegen des Beibnachte. vergnügens gu beraten. Und ich batte bas Bedürfnis nach frijder Luft."

"Und geben beshalb bier allein im Lufigarten, ba es icon bammert? Gurchten Sie fich benn nicht?"

ftens nicht fo viel Menichen!" "Co menichenichen!"

Man bat manchmal Gebnfucht nach Alleinfein." Sie ale gliidliche Braut fprechen fo?"

Sie ermiderte nichts borauf. Foridend blidte er fle In ihrem Geficht gudte es. Die feinen Linien um ben festgeichloffenen Mund, die traurigen Augen, Die ficher nicht bas Glüd geichaffen!

Benn Sie auch Sehnfucht nach Alleinsein haben fo mochte ich Gie biefen einfamen Beg boch nicht ohne Begleitung geben laffen. Gie werben mir beshalb geftatten, daß ich umfebre unt Gie begleite."

Bollen Gie fich meinetwegen bemühen, Berr Marthoff?" wehrte fie ibm. "Ich bin es ja gewohnt, das Mleingeben."

3ft Ihnen meine Begleitung vielleicht unangenehm? Aufbrängen will ich mich allerdings nicht! Ober ift Derr Badewig mit Ihren einsamen Spaziergangen einverftanden?"

"Er meift es nicht!" jogte fie leife und mit flopfenbem Bergen. Er burfte es ja nicht wiffen, bag fie ibre Schritte hierher gelenft batte in ber hoffnung, Robert Marthoff doch einmal gu begegnen, beffen Borliebe fur ben Luftgarten fie fannte.

"Run alfo, barf ich mit Ihnen geben?" (Wortfeinna folat.)

Berlin, 21. April. Die Gefamthaltung carafterifierte bute trop mattem New-York und forigefestem Angebie erneute Flauheit in Laurabilite, Rattowiter und Mohe vermochte ben behaupteten Grundzug faum gu Antern. Beitende Banten erhielten fich nabegu auf lebten Stand; Deutiche maren in Berudfichtigung bestugerecht-Mbichlages von 31% Pragent etwas beffer. Gelichener, Sarpener, Phönig wenig verändert; mäßig bodift find Schiffahrt und Eleftrische. In Canada en nach matterer Eröffnung Rückfäuse bemerkt, die urs wieder auf 200 hoben, ungeachtet niedrigerer mer Paritat.

Berlaufe mußten Laurabutte bis auf 147.25, lobe - angeblich auf Zwangsvertäufe, eine anbere on ipricht von Baiffe-Angriffen - auf 111 nachgeben. brigen Gebiete murben von biefen Rudgangen nicht Ritleidenicaft gegogen. Rachfrage ju fteigenben Rurtigte fich für Große Berliner Stragenbahn, Schwächer tte Staatsbahn-Aftien auf Wiener Berfaufe; Comen tonnten fich behaupten. Bon beimiichen Anleiben bren Bprogentige Konfols 0.15. Ungarifche Golbrente Brogent niebriger. Privatbistont unveranbert

Brogent. Laffainduftriemerte vereingelt matter.

Grantfurier Abendborfe.

rankfinrt, 21. April. 3m Abendvertebr blieb luftlofe und vorherrichend; etwas feltere Londoner Kurie von iffanifchen Werten gaben ber Spefulation feine Anden Raffamartt murben Babiiche Anilin 21/2 Brog. beute mittag bezahlt, wogegen Scheibeanftalt 11/2 Brog. beite mußten.

Ein Bunbholzmonopol?

Die geftern in Berlin abgehaltene Beneralverfammlung des Bereins deutider Bunbholafabritan: ten nahm eine Rejolution an, wonach angefichts ber ichlechten Lage ber Bundholgindufirie bei ber Regierung und beim die Ginführung eines Bundholgmonopols beantragt werden foll.

Beinzeitung.

Beinverfteigerung.

T. Maing, 20. April. Die Major Liebrecht'iche Beingnisverwaltung in Bodenheim, Mitglied bes Berbandes Deutscher Raturmein-Berfieigerer, brachte beute 57 Rummern 1912er Bobenbeimer Raturmeine gur Ber-Mit Ausnahme von 10 Rummern fonnten fteigerung. fämtliche Beine zugeichlagen werden. Es erbrachten: 8 Salbfitid Kapelle 360—470 M., 5 Salbfitid Kablenberg 590 bis 850 M., 9 Salbfitid Sock 500—600 M., 4 Salbfitid Leibbed 430—460 M., 21 Salbfitid verichiedener Lagen 430—670 Mart. Der gejamte Erlos begifferte fich auf 25 220 MR. ohne

Marttberichte.

Betreide-Bochenbericht

der Preisberichtsftelle des Deutschen Landwirtschafterate pom 7. bis 20. April 1914.

Gur inland. Getreide ftellten fich die Breife am leiten Markitage wie folgt: Königsberg: Beizen 200 (—), Roggen 154½ (—), Hafer 158 (+ 2), Danzig: Mozgen 154 (—), Hofer 158 (+ 2), Danzig: Mozgen 154 (—), Hofer 161 (+ 4), Siettin: Weizen 143 (—), Mozgen 156 (+ 4), Hafer 152 (+ 5), Polen: Beizen 189 (—), Noggen 150 (—), Hafer 151 (—) Hofer 152 (—), Berlin: Weizen 181 (—), Noggen 158 (+ 3), Hafer 144 (—), Berlin: Weizen 182 (+ 1), Roggen 158 (+ 2) (4), Hafer 180 (—), Pagadehura: Belzen 188 - 21/4), Safer 180 (+ 1), Mandeburg: Weigen 188 (- 1), Roggen 154 (- 2), Safer 165 (-), Balle: Beigen 190 (— 1), Roggen 158 (+ 1), Hafer 170 (—), Leipzig: Weizen 188 (—), Roggen 159 (—), Hafer 167 (+ 5), Dredben: Weizen 197 (+ 1), Roggen 157 (+ 3), Hafer 163 (+ 2), Roftod: Weizen 182 (— 1), Roggen 152 (—), Hafer 148 (—), Hamburg: Weizen 197 (—), Roggen 158 (+ 1), Hafer 186 Damburg: Weizen 197 (—). Moggen 158 (+ 1). Hafer 186 (+ 4), Hannover: Weizen 186 (—), Noggen 157 (+ 2), Hafer 164 (—), Düffeldorf: Weizen 200 (+ 2), Noggen 165 (+ 6), Dafer 178 (—), Köln: Weizen 198 (+ ½), Noggen 162 (+ 2), Dafer 170 (+ 1), Krankfurt a. M.: Weizen 206½ (+ 1½), Noggen 167½ (+ 3½), Hagen 175 (—), Mannheim: Weizen 206 (— 1½), Noggen 165 (—), Hafer 182½ (—), Straßburg: Weizen 205 (— 2½), Noggen 172½ (—), Hafer 175 (—), Wünchen: Weizen 201 (+ 1), Koggen 161 (— 1), Hafer 166 (—)

- Groß:Berau, 21. April. Infolge bes Maffenauftriebs am letten Gerfelmarft fonnten bei ber Pramiferung Tiere erfter Gorte Berudfichtigung finden, und murden 26 Preife guerfannt. Der Auftrieb hatte die bochfte bis jest bagemeiene Bahl von 1891 Tieren erreicht. Die Breife bewegten fich aber bennoch giemlich in ibrer feit-berigen Sobe; aus diefem Grunde verblieb am Schluffe bes Marftes ein erheblicher Refiftanb. Gertel tofteten 10-22 Marf. Springer 25-87 M., Ginleger 39-65 M. bas Stild.

Ronigeberger Bferbelotterie. Bei ber biesfährigen Königsberger Bferdelotterte, beren Biebung am 20. Dat ftattfindet, gelangen außer neun tomplett bespannten Eguipagen im Berte von rund 25 000 M. noch 45 eble oftprenfifche Reit- und Bagenpferde im Berte von 38 885 D., owie 3040 maffive Silbergegenstände im Berte von 24 028 Mart aur Berloinng. Boie à 1 M., 11 Loie 10 M. (Losporto und Geminnlifte 25 Big. extra) find erhältlich beim Generaldebit Leo Bolff, Könidaberg i. Br., Kantftrafie 2, fowie bier in allen burch Platate fenntlichen Berfaufditellen.

Gerliner Börse, 21. April 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4. Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 21/4 %.

-	ARE CH		,		No.			VOIDOLUII		- Commission	out . med ukhowners: a	The second second second	7.5 940 000
A TOTAL STREET	Strab Edw a Ctar	ats-Pap. Fitheingr. 20, 21	1 4 1 96 205 1	(Sichemea) 4-(109.57)	2 - ndedens(4) 0	tamm-Aktien franct.H.S.S14 4	95-10H Same Beir. 1,2	35 85.500	Industrie-Aktien	Dann Ebmeyer 16	227 75 b William Himsgert	4 839 000	Wetl. Auploreit. 8 (112.56)
	Black Fea. E. old	Schl. Klat. Prv. A	4	00. 35/ 87/25	(F)	Fucin Great, A.21 S	FIELDS TRAIN BOOMSETSING 1-0	4 50.06(0)	Bravereies	do Eleabilita(19	142.75G Maptun Spatter.	0 05 0011	on, Stahtwarke 8 40,090* Nishing Count. 5 109,25h0
2.	Ot.Roha-Schatz 4 (1	100.40G do. do.	35	E de. 3 77.20		6¥127.60G to. Pt.16 st.19 4	95.00LG do. do. 1-4	310 85.70 kg	Bert. Bookby. J & (184 000)	Dynamia Francis	174 Sub Insunced AU.I	0 1 81 0000	Wiekrath Leder 9 187.25B
10分41	de, 1, 4, 15 4 1	100.36G do. Land-Kelt		Schien.alti 3%	Crefebter	1 Hamb.Hp.B.p18 4	95.80% Wate 3od.5.10	4 25 000	Sohm. Brass. 17 138 00cc	gustern Same 1	Sing and World Wallet	D 1541 000	Wel, & Bordin. 5 94,50G
1 8528	Pr.Schatz 1915 4 1	100,100 Westi. PrvAni	4 96,500	1 ot LACD 4 95 20	b tutte-Lübesk	3% 68.06n/ os Ser. 1-190 3	\$5,50kG Se. 66 6. 4. 4	28 Britis	Schöneb. Sobl.31 (214.756)	E-mert,Farnent,I26	SSE OOD Connel Fint . R	4 83 100	Wilke Garen. 6 104.756
\$455 ·	Dt. Reinhe-Ant. 4		3% E4.90tG	# Schiffigith 3%		42 85.250 Hann 8d 15a19 4		Akties	Spandauer drg. 5 115.00%	Ellet Blat Zhrigh TD	194 25G no Finan-Ind	0 88 0060	Wilhelmshitte 5 78.5069
228E4	do. de. 3%		2 3 83,000	60. 00. 4 83.25	G Kongab Crust.	79186.759 en es 3er 2 3 9 188.2560 Mesk H. W.ST 4	as non linear laste	L KNOWN BOLD	Schutth Braver 15 267.25%	Stant Wellwar 10	47.75% do Eskingerke	7 213.50%	Witten Gabethi 14 185.000
F. G. E. S. S.			6 4 95,290	Westfiand 4 94,80	to langues of the	51 123.500 to. Sarie 1 3	R SE LOC LO FEMERALE	6 99 750	Spea Victoria / 7 /507 000	Factorit, Brew. 10	222 DOND se Pril-Cem.	8 152 500	da. Stahfrehr. 0 130.0016
E 523		96,50% Azone 83/0;		00. 00. 35 85.30	G MCK.Fried. With	6 to afte 5.2.3	U 84 TDG Berg. Mark Bk	730131.00R	Sortm. Mt8- 20 384 250				Zeitzer Masch 20 302 505
1200	Preud.kons.Anl 35			Westp.riff. 35 86.25	4 00. 00.		91.756 Brt. Hasd -Ges.		as. Unios-Br. 25 430.00m	Filt. u. braut.M. 22	293.Gibl Grant & Loppel	14 175 00hG	Zeffstedt Vereini 0 78.50e@
16 a 2 %	do. do 3	78 10th Sarmer StAni		de. neue 3% 84 70	B Sordh Ware, LA	24 62 500 Ins Sar Su 4) 4	1 00 7514 I do Hen Ricks 8	6 KK0109-B0H7	ds. Victoriab.) 7 (124 25G)	Fleesb Schiffb.1 8	131.000 Otani-Mines	8 118.80h	[Auch Rinh] 812180.50B
9 9 7 7		91 2016 de 1882/91		go do 3 77 25		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A COLUMN TOWNS THE R. P. L. DE	DUDGE THE RESERVE OF	DESARGONIO CIPTOR S. N. (ESSE SERV.)	Frister Affonen 4	76.0000 Omineer Eisen	7 105.00:01	E Alle Dikinb 7 188.75G
3070		97.00G de. StSva.	35 90.50G	Augus, 701d -Lifre J 84,40	Canada Pacific.	10 (199,50h do. E.14sk.19)	94.80kG Brazelwick u fü	6 112.00G	Herkol Brauer J 9 (\$53,800)	PURSEENRALISANI 4	72 50th Phonis, Lit. A.	8 238 4016	Alig91.0mm 9 179.00kg
52684		86.10til Bielefeld\$8.0		Ras Prim A ST 4	Mittainest	1.2 43.80mi de £ 15ck.20 4	\$5 1050 do Hass, Hyp.	28	Leigt Br. Kieb IIV (194 104	\$100000 DOCK HOLES	THE PUTY STEERING COURSE	5 1104 750 1	T DO T DE PSYTED TALL TO THE
P. C. P. C.	Bayer, StAni. 4		0 35 97 750	Bracete 9071 fra 203 90	b Pr. Hears	9 157 00h de afte s.E.10 3	& 85.00nc Comm. # Diek S	6 107.60%	Lindenbr. Unea 5 72 75G	ROOKE MALIESTY D			Sch.GeleSt 9 164.50G
			1 3½ 88.50v	Cáin-Mind.Pr.A 35142.25	in ISchanting	7 141 30+ Mitseld, 8dkr, 6	93 20to Grad Vr. Novig	2 62107 500	Lincener Br 13 196 5014 Lineapr Drive 10 169 00G	German Clash I.A.	113.25H Rhein, Statierk	10 1160 10001	Freel, El.B. 6
271.9	Bram Ani, 1899, 3W		9 4 94,25NI	Namb 50TirL 3	Lisohisk, Finste		\$ 84,000 Gurmet, B.Mari	6 65117.500	Müser Braserer 8 182 25G	Can't aller line ito	ren sold output that the	19 166 953	3 Carsel Sth 5 107.25G
14 . A	do. 09 at. 15 4	97.25G do 1895, 9	9 35 86,000	Otosen.40TL-L 3 128.05	6	on Granth S.2	B4.00% December Load	02199.234	Schleger &r. 11 165 000	Gildemaist Wkri 9	143.00bE Remonth Hitte	10 157 596	Danzie Sth 71
一を子でき		74.98hE Gaaritth 89/9:	9 4 97.500	Ausjändische Fonds	Eisenbahn-Pi	ferObligat, Arde. Groke. 18	BO. ZOU Deutstee Hart	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Wicket Kapper 7 113 500	Class Well -Ind 13	TAR BOOK Basis Branch	0 74.800	5 Flat Realth 6 132,40hB
4537 I		86.50G de. 07 eks. 1	7 4 87.500		- 125 Ala	00. 0. 19 00. 22	19119 750 to Henry	8 149 D2G	Accomulat.Fab./20 340.03%	Gärligger Eugen. 9	222 00 s do. (sckert.)	6 133.40b	Gr. Brt. Strbl B 151,00hG
SEC.	66. S. 21 a. 17 3%	86.50G [de.95 S9 02 0	5 2% 81 100	Argent Anti-y Bi 5		A 44 Sec 17-101 /	Of Other Strateget - Longo	with (184 756)	Maintaine 135 1222 5216	of do Manoninani ii	SE SUP DIME AND FLED	9 158 BOb	2 Hmb. Pack#10 130.25hG
1200-233	00. 3, 22 s. 14 4	96.284 OSIN.StA.Y.S	8 84 87.100c	do. ind.4000M. 45 84.11 do. hub. 100Lv. 45		A 84 600 44 8 9544 89 4	1 68 750 Director San	M RIVITAD SON	Hillie Claimy Gardid 1248 126	EDBOATTE & GREEKS 9	RZ-DOD ESSENT GRADIANO	20 278 00b	" do. Stratt. 10 172.7558
-C- 244	de. 8. 23 s. 16 4											8 73.308	± Hasn Str VA 3% 79.50±9
1 2 2 2 2	do. 8. 25 a. 22 4	97 00G Chart 9: 4 0	O A 97 40G	Rate 88 4 97 27 6 103 5	and the second section of the second	A T BE DOO TO BUILDING BARDY	I dik total Lasan Cradel.	I SENTERS SERVICE	# Allower manager, Land 19901 1998/S (ADM)	HENDRESH MARROY LIVE	CERT DEPT TRESULATE MACE.	HU 1588 DUD 1	2 Magdb, Sty 9%
Para Sara	Hambe St.R. 07 4		1 35	Chile Gold-Ant. 44 88.7									Henna, Opf. 20 282.756
644040	60. am. 87/04 35		7 4	Chin Ant. v 1895 6		3 73.706 ds. r. 06 st. 16	93.80G Hamb. Hyp88	10 (187 505	Annalter Achien 8 188 753	An Parch Dr & 123	ans solidification Comen	0 458 0050	Mrdd.Lloyd 8 113.903
25.00	de. de. 85/02 3	79,40x3 Gari. Stdtl. 0		da. v. 1895 5 99.4	IN do Erganingen	3 74.20ks do. v. 07 sk. 17 4 89.60hb do. v. 10 sk. 20	93.800 Hansoy, Sant	1 12135,006	Anerw. mengeth / 110.700	Durmanar Bran (1)	184 00b da. Zinkhütte	17	Obligat. Indest. Gesellson.
200 25	Hose Sta. 93/09 35	BA BONCE AN ON	136	do. TientsP. 5 90 0	Ith do Stants Gold	2,6 51 20% ds. s. 86, 89.94	94.500 Milioespein. sa	4 84 008	Arabare 60 25 U.51 060	Harmeane Meon 8	136 00% Seeph & Salzer		Alig Efekt, Gee. 41/100.50G
25 mm 2	60.95 03 04 05 3	76 DOB HallenebeSt.	4 98.30G	de. 1. 1890 44 83.0	MA SOCRET, (LORIS.)	5 98.20% de. + 1904	RA SOG Mainth Var S	7 120.00h	Saleta Sontum 16 238 00b	Ginzener Einnow, 12	158.25b Schookert Elekt	9 149 180 T	Dortm, Union 1-41 95.5069
E		84.80m Hann, StA. C		Grisch & 81/84 1,5	00. UOL WORD	Commence of the San Phil Coll.	THE RESERVE BY ALBERT FRANCIS	I I WALLEY WILL	Bilancaper Walley (10) 1 4th 2500	HENROWSERSONS I W.	13 27, 2027 13 Mail 11 - \$85007	C 4: (140.364); -	Garman, Schill *4 99.0045
2581-3	Weckf, in 90/94 3% Oldesh 31 A 03 3%	04 KOn 14 07 ph 197	9 4 95.80G	/sp.A.2. 10.1.7 4% 90.0	DG Masse-Kurth	45, 50,000 00, 40, 1906	3V 86 60G Lub Komm81	7 114.25G	J. P. Semberg . 0 71 60s	Giertrand Wgg 10	152 00 a Schwelm Einne	8 132 25G	fr. Krupp *4 97.50G
795	(Hannovach 4	85 90h Kinjerhare S	0 4 94.80G	60 4 80.1			310 S4 10G H memb. Sank	J 740152.00b	Bergm Flekty J 5 1124.BUB	图1000000 IE 15.18. GLIZ4	1319.50° Er.Seiffert&Os.	[9 [14b UUbb]	[Lauranina . 4"4 31,00ts
내용으는 18		86.200 Magdeb. 190	4 months	Mer. Ast. 2001. 5 82.0	B Sad Westhale		4 83.00to Magdeb Bankt	1. 68 114.78to	Berl. Elakt. W. 12 169 50b	HOGOST PARTS 30	640 000 Siemens Clas-L	15 237 5010	Nese BidSee. 4 84 00m8 Stembligk by 3: 4 83.80m8
2503	Hone Rune 4	Ido. 85 91 0	2 34 98.006	Desterr. Goldr. 4 85.8	St Toront From	1 A 1 85 030 60. F. 07 sk. 17	4 93.8000 Markisenetan	E 2 30.000	do Helz-Compt. 7 97.755 do Mascrinh 16 273.035	Clies Service ME	475 000 Take Garage	8 114.905	Detd Kleinb.Obl. 35
100元之山	64. 35	Numbg.97,0	0 24 85'500	de. Papierrt. 4,2	March of Physiolitical	4 85 40b da. s. 09 st. 19	4 93 8000 WEEL HYP. S. W	S A 40 500	Biemarchhitts 9 142.00	GKahis Perzellan 271	ERS SELA Barithan & . C.		Landbask Col. 4% 94.00sg
Ma1057	Kor elfours 4	96.40G PeinerStA. C	3 3%	de. Silbaret. 4,2	Advance of Williams	4 85.75G pr. fivo - Vers 7	4 GA 80G Main, HynFit	7 139.400	Bochumer 6gw. 10 147.60%	G Kaliw Ascherzi 10	13% 00bG Stadtberg Hitte	6 99 008	The second secon
ARE I			0 35 86.50% 8 35 84.80G	do. 60r Lose 4 179.8 Portunit 3v.02 3 64.0	Marie Committee of the		4 93 905 Mittald Rody I	A] 440 89.80G	de. Guftstabil14 (223.00)	digastowitz.orgo.315	(220.480 Stettes, Vulkan	6 130 256	Wechsel
# 54 PH		86.90b do. 86.108 Wieshad 00.0			m. 131d-Oat 1891	4 25 PUR 4 Canis 07 49	4 95 00G les Erudifban	of 841118 75b	SAnnardeWire 3 70.500	Rochs AdlerNm. (1)	1198 00" Stocick & Co.	15 244 75B	Amat, Rett 8 T. 35 16920+8
#3333T	S Possasohe 4	(Bari Pid	5 115.00B	do.atf.St Sch13 45100 0	Der 100. 1890 et. U	4 85.00bi 60.5er.29 uk19	4 95.2516 do. Privalbas	k 7 119.25tk	Braunt. s.Brit. 111 188 002	Kahimann Strk. 20	378,50° Stolb. Zink-Akt.	7 120.7550	Briss.sA 8 T. 4 8080B
E43 300		88.100 60. 00		00. 1890 4 98.2	Sh Internation of	00.0.00.019204	4 \$5.50G Meth.(Ruter) 81	F 85 000	Brausschw Jute 15 224.80%	Colored Wile. 17, 18	281.50 Teckhenbrg Sch	10 127.1056	Lopenhg 8 T. 5 11225h
-502-	Fraudionh. 4		se 4 88.50G	do. 1898 4 85.0	Ob Anat, EisbOb		4 90.780 Nationals. 1. 0	4 6 111 300	Bremer Linoi. 15 190.50	Cles Watenible C	es one I seek Tiers so	7 115 900	Serverk sists - 41975B
2 mg		86.20B de. de.	35 88.2500	de. 1905 4 85.2	Die ido, ErgnaHet		35 Hordd, Grandi	7 1793 0006	de Wallbamm 100 1976 50th	G Ko Zellatoffi29	1940 GOO Vancry Manch	R 155 25G	Paris . Justa 31 8135b
E Conda		96.20G do. do		Ross Ant. 1902 4 89 8	Dec Hart Mittelman	3 62 20G Pr. Kleinh -Obl	4 83.500 Canabrack, 8	71/124 00%	Caretise b.0H1.30 405.256	GIKeeigstore . 18	227 00b Ver an Fb Teits	8 105 cms	Wies . 38 T. 4 850560
18 to 100		86.100 - Brifb Ptilu	nt 4 95.80G	do. do. 1905 41 98.2 do. Stanterst. 4 91.6	The Tenestals C.	5 Pr. Kom. Ob S.2	A DES COOK HOW !! He w Co	7 1123 255	SCassel, Fedst 8 118.256	GlGdebisdorf Zek. 7	133.500 Ide. Chin-Rity F	420 (337 75b)	Elichweit J 8 T. 1 31 812006
2.93	Skelniech. 4	E StP16,P0	11. 4 96.30G	do. Sades-Kr. 5 114 7		do. Ser. 6. 7. 8	4 96 250 Patarah Ist H	5 14 188.30W	Cale N. Ens. Raw (40 1559 905	Bikebr. Korting . 8	126 50to de. Luce. Char	125 B81 50M	Ital, Plate 10 T. St. 8085%
435g-	Sobles. 4	Xw sites	25 91.50G	San Paris 10r 5 92 6	Ob Bantooks Br	pothPlandh. do. Ser.9 ut.20	4 96.25mi Pr. 8edKrd.8	8 150.40b	de. Gas u.Elekt. 0 48.50t	GIX Apperb. & She. 113	216.255 do. Mtllw.Haller	11 144,005	Petereb 8 T. 50 '
625-1	Schl. Holet 4		at 4 94.75c0	Serb.am.As195 4 78.7	The second second second	CAN-MARTIN MET S.	4 96.50tc do. CtrBook	7. 91186 500	Concordin ligh 23 366 754	Garattannernitt. O	80.000 do Nickelwerks	18 294 00b	Gold, Silber, Bankneten
1202		88 00B e de de	35 85 90bG	Tark Bagd.E-A 4 77.6		1 31 84.60G do. Serie 4	34 88.50G do.Hyp.AktB	6 113 800	Conselidation 23 322.000	Laurahilita 10	177.00G do. Iyp.& Wice		20-France-Stücke 16275b
20-12	Standenb.PrA 31		3 78.409	de. und. 63.06 4 82 1	Ob do. Serie 5,	6 40101.008 do. Serie. 1, 3	35 80.000 10. Plactor.5	8 1 8 150.29th	Delmena Linel 22 200.001	Bill anningrat Rek Q		0 27 008	Separatore a Stile
8 5 JE	Mans, Pr. S.7, 8 3	a Ostprauf	4 93,206			4 93 30G do. Ser.5 uk. 17	4 44 Sept Chain Watt Co	AND MERCE IN	Corespay Car 11 188 000	Citiespoid - Grahal 9	HAW & HAVE VALUE OF WALL	13	R Rote Golda 1008
Magaza	Usepr. PryObt. 4	84.2550 = de.				4 49 715C 44 E 55 49 99	THE BER STORE OF STORE AND	. SW1111 1500	Gint Bahara Ft S (1) 1476 50t	Gill öhnert Manen i 8	1995 753 Vorenhi Pett C	18 994 60b	American Sones 418776
25655				do Crossmant 4 85 4									
12478	Poses, PryAnt. 4	\$4.00hF 60. do											
67 30 3		83 80B do. 40											
4874	do. do. 3	Posanse											
	Abeing PyObl. 31			60. 60. POE. 6	- Of Hyp. 5.18,1	9 4 94.500 do. Ser. 12:12:29 9 31 94.500 do. Berie2, 4 6	TV 84 00G West ineVe	A 100 750	Dierrangerin 26 313 500	Mark Porti Com 4	119 80% de Drabbeark	3 1101.203	Suns Major 1000kg 91590h
	1 04. 2, 11, 14. 3	83.108 de. L	D. 4 85.40G	Irrasporgr-yrt + 1	- 6 00. Serie 8,	al all agreen for count's of	off names busen robbin	of a fraction	franchiserrance misses.	Towns or or or all A	free as the support	- diameter	THE PROPERTY OF
		ALL STREET, ST				1							

Raffauer Leben.

Ebbes vun unferm Stammtisch. Birrede: Gure beifamme! Bag e Sit uff amol!

Chriftian, mach emol famtliche Geniter und Genfterlabe uff. and die Stuwedicht, des e bisje frifd Luft aus dem Dof unn de Gas errei' fimmt! Go, jest noch en Schobbe Neppelwei frifch vom Gis, amer ohne Selzerwaffer, denn er merd ichon vum Berit gedaaft fei, und dann fann's mit dem Diichfurs losgeb'. Die fest' Boch bis beit war giemlich ereignisreich. Friediohr if jest iwerall; ich hab als gedacht, iftr Faulenger wart am Sunndag e biste mitgeloffe in die Baumbliet nooch Franftag mit dem Turnverein, amer mer nit fam, deg wart ihr gwaa Rumbarn; wann do jo e Gabrgelegenheit hinging, dann fent merr eich jo bawe; awer wie's uff Schufters Rappe giebt, dann freift err!

Sanuphilipp: Es war merr zu windig, unn wann ich e Blaambliet feb' will, jet ich mich in mein Gaarte, do blieht's wie im Paradies. Barum in die Jerne ichweife, unn deß Gute leibt jo nah? Doffentlich gehn aach die Biniche von familiche Bauern. Gartner, Gaarte- unn Baambefiger in Erfillung, unn merr tenne im Dochfummer unn derbit mieh Obit ernte wie merr Blat im Reller, Scheier unn Speicher hawe! Mei' Iteb Lisbet bott ichon ihr fämtliche Gelees unn Eimachgläfer aus alle Ede gesammegesucht unn samtliche frauerne Dibbe bekloppt, ob je aach faa Spring bawe; jed Stidche Rordel werd in emm alte Bifarrntafte nffgehowe unn gefammelt, deß fe dodevor faa Ausgame bott, un alle Dagg gudt fe icon in die Beitung, wer de Eimachauder am billigfte verfääft. Unn wann die Gisheilige ober amaa, drei falte Racht mit dem Gottesfege nit eiverftanne finn, bott die gang Gerrlichleit des Lammerlaad. Ja, es babt jo nir ichabe, wann's mider emol jo e recht reich Rericheernt gab beft merr fich por menia Bate fo richtig satt draa effe fennt, unn mann's orndlich Aprifole unn Bierlich gab: deh war so enn Spah vor die große unn klaane Linner; hechtens dähte die Verkäuser schene, weil se dann es bisje billiger verkaafe miste: gibt's vill, dann hott deß Zeig kaan Waart, gibt's wenig, dann kenne se mich verkange; ungefridde sinn se immer.

Schorich: Dadt eich emol tag Roppidmerge imer ungelebte Aier! Unfer Berrgott macht's grad wie er will, beft fei Menichefinne nit an ibbig werrn. Awer be Birre hott recht, e Better hawe merr eine, dest is eisach beffer wie merr's verlange tenne. Sogar die Gaartewertschafte finn ichon all prima in Ordnung, Dich Stieht unn Bant nei

gestriche ober latiert, die bundige Dede frifch gemafche, bie Lorberbaamder unn Cfentiewel nooch alle Regel der Aunft in die Reib gefruht, die Rellner unn Aushilfstellner faumer balwiert, unn wo Konzert ift. hawe fogar die Mufiler ibr Inftrument mit Butbomad in beechste Glanz verfeht; de Bertt schmunzelt nun gudt alle Aggeblid an de Sim et, ob emm de Betrus faan Strich dorch die Nechnung mecht. deß Wetter haak, dann bleibt emm faan Drobe Bier iwrig, langt die Mild nitt, no do fann er als geriemener Geichäftsmann mit de Bafferleitung e bisje noochbelfe, es werd emm aach faan Auche hart unn faa Schinkebrob trode, unn wann dann alles floopt unn er mächt owends Kaffefturg, dann freit er fich wie e Schneefeenig imer ben vielerlei Bagerag. den er eigenumme bott.

Birreche: Sabt er aach am Mondag die ville weiße Madder unn die Konfermande and dem Balgifche bieb be-omacht? Ich maane, die Kinner dabte alle Johr flaaner werrn mit wenig Ansnahme. Amer besfelme hunn ich am Conndag Morjend bier am Luwifeblat tonftatiert; do waarn Anirbs unn Madder debei, die merr gang gut vor bechftens geb bis elf Johr halte fonnt, unn die Rerge warn alfemol greeher wie die flaa' Perfeenlicheit. Ja, unn mann die klaane junge Leitder jett in Geschäfte tumme, verlange je, deß merr "Sie" ju enn fagt; die Madder trage jeht lange Rlaader unn die Buwe derffe jett Zikarette ohne Erlabnif raage unu in Berticafte geb, mann fe bie neetige Bate dezu hame; amer die Saubtfach bleibt boch, Schulmagter ihne nir mehr ac jage hott; deß bifie Ge-werwelchul ufm.. do leift enn nit vill drag, die finn jo doch all gescheider wie ihr Lehrer felbit. Ig, deß Ei will oft flieger fei wie deß hinfel! Leider, leider!

Sannphilipp: Sag emol, Birre, do bin ich am Mondag Middag gwaamol beinah in Battalie tumme mit io allerhand Juhrwerf! So torg vor drei hott mich Ed der Rei- unn Mauergan beinah die Reierwehr die mit drei Life ansgericht if, um enn flaane Kaminbrand ge leiche, umgerennt, weil ich doch nit mehr qui beern un wege meine Ohrn immer e halb Batet Batt brinn ftede hame unn bef ferchterlich Gebembel nit gebeert howe. Kaum war ich an be Schloftrepp, richtiger swifche be Trepp unn dem Markt-brunne, fimmt die Mehlkutich, unn wann mich nit so enn Mann ewed geriffe bett, dann war ich drunner. Bor waß hott dann der gure Mann do ome bruff fei Drompet? Un fu erre lebhafte Ed foll er bloofe, deg er Bade grieht wie enn Posauneengel nun ebbes, was merr versteht, awer faa Arie odder Diediehrn aus erre Ober! Birre, ichwegs emol mit deim Better, der in de Aur-, Veierwehr- unn Berkehrsbebedazion sitt, deß die Wage um die Ed errum e bisie langsamer fabru!

Chorid: Ja merr tann gar nit Mage genug bame',

def Befte if boch immer "uffgebaft". emol, ihr Rumbarn, am Raiferliche Palais werrn gärtnerische Aalage modernifiert? Unn ichee iche Unn ichee iche werrn, unfer Stadtgartnerei if doch uff de Debe be Bei der Gelegenheit wollt ich aach Eich Kumbarn breite, des der Kransblanabichluß an de Rochbrunn doch gar nit io iwel aussieht, neilich Owend tount nit mehr so bell gude, awer bei Dag unn bei elem Beleichtung muß meer noor saa, des Platje is piramibal!

Birreche: Geftern Middag wollt ich emol in be teller, um enn Rrug Pichorr merr gu genehmige; iß ewe e Buddelei, deß merr beinah taan Eigang fi war awer boch gut, deß ich mich do e bisje errum hame, fu e paar Rurfremde hame be Gigang geft e Stednobel, bis ich enn dann be Eigang ins Unt gezeigt hawe; ja so e Rabellegerei if jo e notwennt es iß awer icheener, wanns verbei iß unn merr kann in normaler Beil' fich uff de Gaß bewege. Kerslic jo aach unfer Achtsiger Befichtigung im Rawegrun dem herrn Divisionsicheneral; mag hame die arme ichwisze miffe unn die Jwung bott bis zwaa Uhr geb No, dest ik jo alles nit io ichlimm, wie des auslied Regimentsmufif bott ie als Belohnung abgeholt mittags gabs bes Gottereffe Erbie mit Sped.

Sannphilipp: Ge hame's effemeil nit mi ichlimm wie frieher, fe werrn jo alleweil behannel in erre Rinnerfinb, es fehlt blood noch, beg mert Fifelier noch e Dienftmadde gab, die emm die 2 aagieg unn Unnerhole maidt, die Rnepp aanubt, ichmiert unn wichft, die Better morjends macht, unt mars doch mabrhaftig e Luft Soldat ge fet; deg bisje tern, Bacheftebn, Gelbbienftime etc. fennte fe jo io bei mitmache. Ihr micht mich awer nit miftverstebn wege de Dienstmädcher! E Madche bott jo jeder A fomiefo, amer in die Rafern berffe fe nit enei.

Shorich: Gestern bin ich iwern Bismardrin wert owe am Ed in e net Beische hingesiellt. Paar hawe sich dischebiert, was es gibt; de Aa saat e Warvor die Elestrisch, e Zwaater saat, es gibt e Milds e Dritter saat, es gibt e Wasserbeisse, bis so enn stiusbruder, der sich do errtswilch bin verlaafe hatt, w ce mar emm am liebfte, mann bo fo enn Schabauau binfam, ber baht bie noch feble, wann aach beg blant in de Rah mar! Sabt err Borte? Chriftian fumm finn die Bate unn da do bab ich noch gwaa barte breitel vum Sonnbag im Gadel, bu hoft noch Bab! Gure!

Dr. Weinreich's Mottenät

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen "Dr. Weinreich"

Seit Jahren laut Attest des Oberholmarschallamtes vos den Hofhaltungen

Sr. Majestät des Kaisers zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern u. vielen Privathaushaltungen ständis verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmitte

Zu beziehen d. alle Drogerien, Apotheken, Parfümeries Pharmakon-Gesellschaft Chemische Fabrik Frankfurt a. M. und Berlin.

Zu verkaufen

Diverse.

Junge, reine Dobermannbunde su vert, Mainger Str. 41a, 18381

Raffeiauben und wachsamer Forterrier, gar. Rattenf., b. s. of. Belenenftr. 18, Mtb. Bt. r. 3829

Gin autes Pferd, für landwirt-icottliche Zwede brauchbar, bill, zu verfaufen. Joh. Ott. f 700 Schiersteinerlach.

Pony=Fuhrwerk

an vert., 2 br. Ball., flotte aus-danernde Läufer; dazu gut erh. feines, leichtes Dalbverbed mit abnehmbarem Bod. Biarrbaus Ballau (B. Flörsbeim Main.)

Traner-Capot-hut

billig zu verfaufen. Reller-ftraße 16, 2., vormittags. 3841

Geweihlamml. Damenfahrrab, Garientifd u. 2 Stühle, verlid. Echläfer Betten und Schränte billig. Bleichftraße 39, Pt. 18574

Grammonbon mit Platten billig au vert. Ranenthaler Etrafe 10, Dib. Bt. 98038

Sehr aute Nähmaldine (Insi-betr.) für 35 . A. au vert. Abolf-straße 5. Gib. Br. I. 98:00

Babutorb m. Geltell au vert. Amuf. Worgens, Baltmilli-ftraße 37, Thiels.

Berfenungsh. 4 Baltonfifible m. Tifichen febr bill. 3. vertauf. Beftenbitr, 40, 2 r. *8042

Betten, Aleiberiche. Baichtom. Beriito, Div., Baltonmöb., verich, Tild au vt. Bleichfte. 25, \$4, *8002

Biano 125. Div. 25, Chailel. 15, Beri. 35—45, Baldt. 15, Beit. 15, 25—45, Dedb. 10—15, Al.a. u. Kückenicke., Trumeauspieael, Balramitr. 17, 1.

Berich. Betten 15, 25—40 .#, verich. Tilche. Aleiderfchr. 16—22, Baich. 16. Div., Baltonmöbel, Spiegelfchr. 3. vf. Frantenftr. 3. 16.

Eleganter Sits- und Liege-magen an verfaufen. Blatter Strafe 62, 1, r. 1880

Baft neuer Rinder-Git- und Liegemagen au verfaufen bei Gilbert, Artilleriefaferne. 98019

Gebr. Feberrollen, 20-70 3tr. Trafr., b. an vf. Donb. Gir. 87,

Salbverbed 1876 eine u. sweifpannig, febr billig au verfaufen. 3. Schiffmacher, Wiesdaben, Rainser Str. 160.

Kaufgesuche

Gin noch gut erhaltener Diplomaten=

Schreibtisch

ju taufen gefucht. Dffert, mit Breisangabe unt. A. 520 an b. Erp. b. Bi. erb. Sanblerofferten verbeten. mm

Ankaur

von alt. Gilen. Metall. Lumpen. Summi, Reutuchablalle, Bapier (u. Garantie bes Ginft.), Ala-ichen und Dafenfellen bei

Wilhelm Kieres, 2

Mithandlung. 3629 Bellritftr 39. — Teleph. 1884.

Sartenbausch., 2 Raume (aus Dola), au taufen gef. Abelbeid-ftrage 94, Bt.

Kapitalien.

Selbitacher aibt Darleben an reelle Berfonen u. Firmen i. ied. Dohe a. Bechiel. Schuld-icheine, Möbel. Erbichaft. b. d. Etertr. Bohm. Oranienlirafie 34, Mittelle Bart i. 3886

Verschiedenes.

Erfahr. Kaufmann

in allen Iweigen der Buchalt. und Geschäftskührung durchaus bewandert, empsiehlt sich aum Beitragen von Geschäftsküchern etc. nachm. u. abends. Aller-beste Referensen. Gest. Off. sub Al. 11 dil. ds. Bl.

Jahrrad gestohlen!

Salbrenn.c. Marte Sammonia Rr. 316665, Bieberbringer eth. 10 M Belohnung, Blumengeich, B. Rebler, Bellrigitr, 59, 3835

Düngemittel, Beniner. 6ifanzölfarbe Suisbodenol Cd. 30 C. Bis. Bagemannitr. 31, 3844

Sebtartoffel, gelbe, jed. Quan-tum, bill. au verfanien. Schmit, Billowftraße 13.

Damen: und Kinder-Bute werd, modernissert bei billiafter Berechung. Das, ar. Answahl in Kormen u. aarniert Sachen. Alle Butaten bill, K. M. Schulz. Modes, Bellribür. 2.

Baiche s. Waichen u. Bügeln wird ang. Bliicherftr. 17, Mtb. 1. St. Es wird gebleicht. 18852

Reife., Schiffs., Sand- und Raiferfoffer in echt Leder und Robrolatten taufen Sie billia Rengasse 22. 1

Belegenheit! Rur einige Tage! Wegen Reller-Umgug verfaufe

id meinen Brima Beibelbeer-BBein prima Stadelbeer-Bein an 48 3, per Glaiche,

Martin Dattemer, 3798 Dbfiwein-Relteret, 379 Rbeinitr. 91 - Worigitr. 41.



Fahrrad-Reparaturen Gebrau hte Rader stets am Lager Martin Decker Deutsche Allmanebluen-Genellischaft Wiesbaden 2700 Neugasse 26, Ecke Markistr.

Um beiten und billigften tauft man getragene und neue Schuhe und Rleiber

Dius Schneider Wme. Biesbaben, Dochftatteuftraße 16,

Gartenkies

Speditions - Gesellschaft

Blau-weißer & Gartenkies >

nie bie garbe verlierend, billigft maggon, farren- und forbweife. Roblenbanbel — Spedition

W. Ruppert & Co., Mauritiusftraße 5. Telephon 82.

Roll v. St. Bendel-Rabe.
SZ. 21519 verschiedentlich mit
2. und Ehrenveisen prämisert, gesund und träftig, im dreien gewogen Derborragender erfift.
Rübe, gelögran gewoste, wundervoller Schäferbundaußbrud, prächtiges Gebäude, s. aufes Gangwert, ungeh. Ausbauer u. seuriges Temperament, fieht

feuriges Temperament, ftebt aum Deden frei. evil. billia aum Berfauf. Nach-weisb. beste Bererbung. Such-bewertung stets "Vorzüg-lich" E. Balter, Biesbaden. Goebenstrake 26. 1. l. 3369

Paris rue Charlot 85. Carini Spez.-Frauenarzt. Verl Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdrücklich daben seit welchem Monat Sie zu klagen haben, Porto 20 Pig. *7755

459M3590895439 Damenbart

Hatige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-und gefahrios in einigen Minuten Enternt mit

Rino-

Depilatorium

Dieses Enthaarungspolver wird einfach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an. Flacon Mk. 1.25.

Nur echt mit Firma: Rick. Schubert & Co. G. m. b. H. Weinbilde Depots: Drogerie Siebert, am Schloss.

Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb.Kochbr. Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr 45. Drog. Machenheimer, Bismarckr. 1. Nero-Drogerte, Nerostrasse 46. Drog. A.Junke, Kais.-Friedr.-R.30. Drogerle W. Graefe, Webergasse, Viktoria-Drogeria, Rheinstr. 101. Drogeria Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse 19. Drog. J. Miner, Schwalbach, Str.49. Drog. C. Portzehl, Rheinstr. 67. Drog. J.Roos Nf., Wagemannst. 5/7 Drog. R. Sauter, Oranienstr, 50. Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24. Drog. Th. Wachsmuth. Emserstr. 64 Drog. C. Witzel, Michelsberg 11

Fran Merger, Phrenologin (Gintreffen feber Angelegenheit), Glenbogengaffe 15, Sinterb., 1.

Uhrenologin Fran Lowid Edglich au fprechen. 3918

Damen find, liebevolle Aufnahme

n deutscher Privat-Entbindungs - Klinik, kein Heimbericht, kein Vor-mund erforderlich, *7718 Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy, Frankreich.

Syphilis-Beitang in thraefter Zeit ohne Riddfall, ohne Einsprihung odne Edmiertur, odne fom filgen Sifte, obee Bernissternen, Gile of Gifte, obee Bernissternen, Gifte, obee Bernissternen, Gifternen, Gifternen,

Auf Kredit! Möbel

jeder Art, sowie einzelne Stücke Möbel. Betten u Polsterwaren.

Herren-, Knaben- und Damen - Garderobe, Gummi-Mäntel in reich. Auswahl. Manufaktur waren, Teppiche, Decken und Kinderwagen-Kleinste Anzahlung und bequemste Teilzahlung-

J. WOLF Friedrich strasse 41.



wegen Anfgabe Diefer 211 gu jebem annehmbaren Pr

Rinberwagen, Alappwagen, Gip- u. Lient Sportwagen, Leiterwagen, Gliegende Dag Buppenwagen, Rinberpulte, Rinberfifible, Ainderbante, möbel, Schliehtörbe, Sanbtoffer, Gellpferbe, Glel, Geftungen, Reit von Spielwaren, Sportwagen friiber 15 bis jest nur 5 Mf. ver Stüd.

A. Alexi, Dambachtal 5, Telefon 2658

St.-Jakobs-Balsam Hausmittel I. Ranges

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Dose Mk. 1.40 nationale Schutzmarke.) Die beste antiseptische Heilsfür Wunden und Verletzungen aller Art, aufgeleiststellen, offene Beine, Krampfadern. Haemorrhoiden, schläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten Der St.-Jakobs-Balsam, sicher und unschädlich in der kung, ist in allen Apotheken zu haben oder direkt in St.-Jakobs-Apotheke, Basel. Wiesbaden: Adler Victoria-Apotheke.



Roeders Kochherdt in the state of the bestern in the bestern in the bestern in the state of the Miederlage und perla

su Fabrit-Breifen M. Frorath Nachf., 24 Kirchgasse 24

Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Zu vermieten

Wohnungen.

4 Zimmer.

nbite. 41. 4-Sim.-Bobn. abehör auf fof. au berm. dallaarter Str. 2, 2,1308

3 Zimmer.

dbitr. 19, Stb., 8-8.29. lofort au vermieten, 19125

Burafir. 15, 2., 8-4 8. f. od ob. sabudrati. Sprech-amer ober Bitro. 11921

of. Nab. 6. Miller, Bis-dring 28, 1. L. 12106 rering 26, 1. L.

teimer Str. 98. Bob., icon-Sim, Riiche, Reller fof, an rm. Rab., 1. Stod I. 1904

triafite 10. Sib., 8 8..99 Bannfir. 17, 8-Bim. Bohn. fort au verm. Nab. 1, 11938

alte, 40. Gth., 8-3.-29. fof. tr footer.

ob. fp. Nab. 1., 8 S. u. g. Mr. 4. 2. St., 3 S., Balt., Sub. N. Beilfir. 22.2 I. 11826

Strafe 15. Part. 3-Rim-Bobnung mit Ruche und befor au vermieten. 11000

1. 23. Gtb., ar. Mf.-89., 1. R., Abfall 820, 91. Bt.

and fot. 9. 20th. ar. 8-8.

ishr 12. Stb. 3., 8-R.-m Aub., Bentralbag, an Lente fof. 4. v. Nab b M. Launusfir. 18, 1. 12076

tufte. 28, Oth., 3-8.93. frm. Mab. Laben. 12061

b. Bellminfel. 12006 tina 7. schöne 3-Stimmer-tung. Oth. 1. St. per ali an verm. Preis 420. 5. Kühner. Bob. 2. 12088

troke 3-8imm. - Bohn. ober fpater preismert tten, Raberes Bort. 3., Graber. 12114 eten. Raber.

2 Zimmer.

52. Stodie., 2 S. u. u. S. u. u. S. u. u. S. u. S. u. u. S. u. u. S. u. S. u. u. S. u. S. u. u. u. S. u. u. u. S. 66, 2 Sim., Ruche fof. pater billig.

Panbfir. 7. Dobheim. m. g.. Balf., eleftr L. in bermieten, Rah. Dall-t Etr. 4. 1. Ct., bier. 11983

1. 4. 8., 2 S. u. Q. A. B. Borberbaus Part. 12078 Str. 16, 2.8.29. Dachit. 18belbeibftr. 19, Bt. 12126

2 Rim. Rliche, R. fof Rob. 1, St. I. 11715

etr Str. 105, mob. 2-8.-1 i. Mtb. u. Stb. billio tmitten 12074

etrafte 109. Oth. 19978

ta vermieten. 12049 Aufi au verm. 12001

t. 92 Dachw. v. 2 R. m. Seb. au verm. Rab. 1. St. Ruller.

thichter. 37. Stb.. 2-Rimmit Sausrein. 18879

amit. 17. Frifo., 2-3.-94.

bern. Nab. 1.

10. 00. 10. 2 3. 2 12119 (Tranfenitr, 7, 2 12119 26. Branzenn.

Batthe, 8, 2 S. u. Q., Artifo.

Batthe, R. b. Denmann. 12004

Batthe, R. Sib., Irbl. 2-R. 29.

11838

18t. 58, 285h. Fretio, 2 8, 11, 12073

Starter 10, 2-Simmer-Bohn.
Standarde auf fofort au
San. 1. Et. 1. 11797

Schringer Str. 24, 1. Ich. 2-8.

Schung ver infort. 11849

Thilippsberg 30, 2, L, 2-8,-89, m. Bubeb. Bt. au verm. 19612

Mauenthaler Str. 9. Oth. 2-8.-20. fof. au bm. 9. 856. 1 r.

Rheing, Str. 17, Stb., 2 8. u. Q. au verm. D. 8bb. Pt. r. iblie Roberftr. 87. Dad. 2 8., 9.

Sebanstrake 8, Vi.
icone ar Mansarben-Bobn., 2 Bimmer und Rice. per fof, ob. später au verut. 11888

Scharnborfifte. 84, fc. 2-8.-89. Mtb. fof. Nab. 88b. 1. 12012

Schwalb, Str. 93, Dad. 2 Stm., monatl. 18 A. fefort. 1864 Steing. 23. 2 8., R., R. 1, St.

Wald. Eche Baumftr. 2-8.-W., Klice u. Subeb. fof. od. fvåter au verm. Rab. im Daufe bet Nölles oder Bieb-rich. Frankf. Str. 47. Büro. 19017

Bagemannfte. 3. 2 8. u. R an eina. Leute au verm.

Basemannftr. 31, 2—8 3.. 1 9, Balramite, 27, Freiv., 2 B. u. R., 28 M mil. N. Stb. Bt. 12080 Bellribite. 25, Dib., 2 8., 9., R. auf gl, ob. fpat- au vm. 12120

Berberftraße 8. 2-Sim. Bohn m. Gas u. el. Trevvenbel.. evt. m. Berfft. u. Lagert. f. M 330 u. M 800 vreisw. s. v. Nah. Gerner. Goebenfir. 18 ob. b. dansm.

Beftenbfte. 42. 2-3tm.-Wohn, m. Bubehör au vermieten. 19008

Bielandstr. 9, sch. 2-8.-29, i Stb. a. 1. Juli a. v. N. B. Bt. r. 19180

2 Simmer u. Rüche, Dinterb., ver 1. April au vermieten. Näh. Borfftraße 29. 8. [Graber. 12005

Ber fofort ober fpater

Barterre=Wohnung

in ber Rifolasstraße au ver-mieten. 2 aroße schine Sim-mer. Ballon, Riche. Manf., Reller etc. Su erfragen in der Exvedition bs. Blattes. Rifo-lasstraße 11.

1 Zimmer.

bleritraße 62, Dadwohnung an

Ablerftr. 63, 1. Simmer und Rliche fofort au verm. Ablerfir. 71, 1 8. u. R. i. Bob., Riiche fofort au verm. 11888

Ablerftr. 73, 1 Bim. u. R., Rell., Dachft., au vm. Nab. 2, I. 19120

Bertramftraße 20, 1 Simmer Riiche au verm. 11940

Dobbeimer Gir. 121, 1 Sim. u. Rude au vermieten. 12048 Glenbogengaffe 6, 1 Simmer u. Rüche su vermieten.

Gffenbogeng. 7. 1. 11. 2.2.3.-83. fof. ob. 1. Juli. N. Nr. 3. 1 r. ifi08

Grantenftr. 19, 1- ob. 2-8 -98

Sneifenauftr. 11, Otb., 1 3. u. R. i. Abichl. au verm. 11000

Sertinelit, 1. 1 u. 2 Sim. bill. , o, ip. M. aipletitt. 00, 1.

Sartingfir, 6, 1 Bim., Pilde a. 1. Mai au vm. Rab. Vt r.18445 Selenenftr. 11. Oth. Pt. u. 2., 3. u. R. Rab. 256. Bt. 18478

Selenenfir, 12, 1 3im. u. Riiche im Sinterb. au verm. 18421

Belenenftr. 14. Mtb. 2., 1 fc. Selenenftr. 16, 1 3., R. u. R.

Airchaoffe 19. 1 Bim.. Kilche u. Manfarde 1. St. 11880

Martiftr. 13, D., 1 ob. 2 3. m. R. a. gl. ob. fp. R. Seifengeich.

Rerofte, 6, 1 Bim., Riide, Reff. per 1, Mai su verm. 12100 Rettelbeditt. 15. 1 8.-89. a. D.

Dranienitr, 54. Manfardenftod m. hob. Fenft., 1 Bim. u. A.. Kell. v. f. s. v. R. Ubb. 2 r. 12060

Römerberg 1, 1 Sim., MIF. 11 Rifche au verm.

Römerberg 16. Stb., 1 8. u. R.

Richlftr. 4, 1 Sim. u. R. 12104 Schachistraße 21, 1 Bim. u. R., Dadiw., sum 1, Mai, 12087

Schulberg 23, 1 3., R. u. Bubeh, auf fofort au verm. 1900:

Schwalb. Str. 88. Dadiw. per 1. Mai au vermieten. 12118

Schwalb. Str. 87, Bbb. Dach.

Balramitr. 19. Frtfp.-29. 1.8. n. R. auf fofort au verm. 12088 Balramitr. 80, 1 3., R., 9,18000

1 Sim. m. Race. monatlich 16 A. preiswert au verm. Rat, Felbstraße 8, Bob. 1.

Leere Zimmer.

Mbelbeibftr. 19, beisb. Manf, an einselne Grau gu verm, 19124

Ablerfir, 78, Bt., 1 leeres Bin., per fofort an vermieten. 12020

Bertramftr. 14, ich. Mf. u. Rell. fofort an bermieten. 12016 Bleichftr, 18, Bob., leere Manf. billig au vermieten. 12106

Faulbrunnenstraße 7, Dinterhaus, Manfarden an eins. Berfonen au vermieten, Näh, bei Gottwald. 12056

Gelbite. L leeres B. an 8m.11979

Delenenstraße 13. Bob., gr. h. Mansardsimmer nach der Straße. Kilde. Keller ver for au verm. Näh. Schwalb, 12026 fof, au perm. Ral Strafe 36, Buro. Dellmunblir. 43. gr. fc. fev. 28 m. 2 Fenft. fof. R. b. Saubach

Bermannftr. 19, gr. fc. beiab. Manf. su verm. Rab. Bt. 12117 Rirchaeffe 19. fc. L. Mf., auch a. Mobeleinft., fof, au berm. 12018

Möbl. Zimmer.

Eleonorenfit, 3, 2, St. r., m8bl. Bimmer au vermieten. 18871 Emfer Str. 25. Bt., erb. mebrere Leute Schlafftelle. *8228

Dermannftr 9. Manfarbe mit Bett au vermieten.

Rarlfir. 37, 3, r., m. 8, m. voll. Penf., w. 12, mon, 50 M. 12000

Morisftr. 21, 4., freundl Simmer mit voller Benfion an bermieten. Moritarafe 4, 3. Etage, gut mbl. Sim. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. obne Benfion. 3351

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Benfion v. 1. Mai au vermieten, Schwalbacher Str. 58, 8. L.

Läden.

Ellenbogengaffe 3,

Laben m. ar, mob. Schaufen-ftern, bir. am Chlofipl. 11706 Lehritr. 2, Laben m. Labens. m. Invent. fabri. 350 .A. 12122

Rebgergaffe 25. Laben m. La-bens. Sout.-Räume mit und ohne Bobn. (geeign, f Mesg.) 1. April. Räb. Grabenftr 24.

Morisite. 4, Lab. m. Ster., aurs Gemalbe-Ausit. R. Abeinfir, 40 12081

Schöner Laben mit Bim. u. Ruche fofort ob. fväter su pm. Nab. Reroftrafte 28, 2. 12062

Laden

Wagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenft., Labensim., affein ober mit Bohn. au vm. Rab. Drogerie Roos, Bagemanultr. 5.

Laben m. S. für Ril, au verm. 400 M. Balbftr. 78, 1. 11944

2 Läden

neu bergerichtet, in lebhaftelt. Geschäftslage, mit Gas und elektrischem Licht verseben, ver fosort au vermieten, Räberes d. die Erbebitionen d. Plattes Nicolasktr. 11 und Mauritiusktrafte 12. 11672

Werkstätten etc.

Edernförde Str. 5, Auto-Ga-rage, evil, Stallung, auf fof, ober fpater au verm. 12084

Ellenbogengaffe 7. gr. Barterre-Raum als Manas., Bitro ob. Bift., Eleftr. Rab. 8. 1. 11814

Frantenftr. 17. Stall. Rem. gl.

Friedrichftr, 10. Bertft, fof,11906 Grabenfir, 24, 1 Berfft, p. 1, 4, 97ah, bafelbit.

Selenenfir. 5, fl. Berfft. au pm.

Langgaffe 48, 1., 6 orose Räume w. Rubes, per folort zu verm. Für ich. Geldält geeign, 11974 Scintig Notmer, Budbandlo.

Moriblirage 23. Bertitätte, für alle Gefdafte geeignet, 11858

Rettelbedit. 15. Berfit., Caperr, Bierfeller mit Abfüllr. 1188

Rheinstr. 50. Stall, Remife u. Lagerraum au vermieten. 12086

Balramitr. 9, großer Lager-raum m. Balle ver fofort. 12000 Balramftr. 80, ff. belle Werfft.

Am Giterbahnhof Weit

Inftige Stallung mit großen Rebenraumen für 7 Bferbe gans ober geteilt, auf Bunich mit Bobnung. Dobbeimer Str. 121 b. Gfittler.

Als Buro geeignet für Architekt, Ingenieur uim. Ju vermieten:

Barterre-Wohnung, 2 große, ichone Rimmer, Kiche. Man-iarde, Keller etc. per fofort oder fväter. Nikolastirake 11. Zu erfragen dort in der Exvedition ds. Bl.

Mietgesuche

Abneichsoffene moderne geräumige Zimmer, fompl.Bad.Balton,eleftr.Lict.2c., mit allen Beaueml., fonn., freie Lage, möal. mit Garten für drei erw. Berlonen. Breis Mt. 1600. Schrifti. Angeb. unt. E. S. 7196 an den dans u. Grundbesiberverein erbeten.

Suche per sofort i 708
zwei möblierte Simmer
m. 8 Bett., Rüchenben. u. Balt.
ober Garten auf 4-6 Wochen. Näh, Blücherftr. 12, Mib. 2. r.

Immobilien

Ber vertauft fein Daus evil. m. autgeh. Geld. od. fonft. günft. Anweien? Dier od. Um-aeba, Angeb. nur v. Bel. bef. u. B. 6758 die Ann. Exp. Inva-lidendant, Biesbaden. D. 172

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden

Ede Totheimer. u. Comalbacher Str. Geschäftsimnben von 8-1 und 8-6, Sonntags von 10-1 Ubr. Zelefon Rr. 578 und 574. (Radbrud verboten.)

> Offene Stellen. Mannl. Berional:

Gäriner (Gartenarbeiter). Retallichleifer u. Bernidler, Maichinenichloffer. Medanifer. venaler n. Initallateur.

Bagner. Bau- u. Möbelfcreiner. Blant- und Rahmenglafer. Maler und Anstreicher. Tavenierer. Schneiber auf Boce. Schneiber auf Uniform. Schuhmacher.

Budbinder. Derricaftsdiener. ia. Sausburichen. Zagloner f. landw. Arbeit.

Raufmannifdes VerlonaL Männlich.

Buchbalter. Reifenber. Beifenber u. Rontorift.

4 Kontoriftinnen. 2 Budbalterinnen. 5 Stenotupiftinnen,

Sansperional: Danshälterin, Stüte. Rinderfraulein. Rinbermarterin.

inmädden. 10 Röchinnen. Schanfwirtidafts.

Männlich: 10 Saalfellner, 2 felbitändige Röce. 4 innge Röche, 1 Büfettier, Bavler.

Rupfervutser.
Silbervutser.
Mellervutser.
O Klidenburfden.
Dansburfden für Reft. 4 Liftjungen. 2 junge Botelfüfer.

Beiblich. Sausbälterinnen. Befdlieberinnen.

Bimmermädchen. Simmermabden. Gervierfräulein, Bafch- und Bügelmädden. Berdmädden. Lademädden.

8 Rödinnen. 6 Raffeefodinnen. 3 Reiföchinnen. 3 Kalte Mamiell. 2 Kochlebrfräulein. 35 Saus- p. Elicenmädchen. Lebrstellen-Bermittlung. Bir suchen Bebrlinge für folgende Berufe: Männl. Bersonal:

5 Gäriner.
1 Stuffateur.
4 Schloffer.
6 Svengler u. Installateure.
1 Eisengieher.

Drahtflechter.

Lavesierer. L. Deforateure. Politerer u. Deforateure.

Sattler. Schreiner. Drechiler.

Alder. Lergolder. Bergolder. Bäder u. Konditoren. Bader u. Konditoren. Banditoren.

Metger.
Schneiber,
Schubmacher.
4 Maler.
Ladierer. Lüncher. Dachbeder. Glafer, 1 Aunitglafer. Dienieber. Puchdruder.

Photograph Beibl. Perfonal: Stiderinnen Schneiberinnen. Reibaengnäberinnen.

Malerin. Bubmaderinnen. 1 Plumenbinderin Bir fucen Lebestellen für folgende Berufe: Männlich: 5 Mechanifer.

Eleftrotednifer. Kürldner. Babutednifer. Männliche.

Junge im Alter von 14-16 Jahren Bürodiener

Biesbadener Berlagsanftalt Mitolasftraße 11. Ein tüchtig. Aktenhefter

fof. gel. Amtsgericht Bimm. 18 meib. Morgens 8-1 Uhr. 8845 gegen Berglitung evil. ganse Bervilegung fofort gef. Bier u. Röber, Bliderftr, 3, 1. 18077

Pehrling für Def., Bolticrm., Tav., G. f. Bremier, Bimmermannstraße 1.

Lebrling gelucht. Bilb, Bagner, Dachbedermitr., Schierfteiner Strafe 5, 18026

Cehrling für Seinmechanth gef. Emfer Ctr. 2, 1. St. 18500 Einige Simmerleute gelucht. Karl Lang, Biesbaben, Edern-förbestraße 12.

Weibliche.

Gesucht für sofort ob. 1. Mai tückt., suverl Allein-mäbchen in klein. Saushalt bei gut. Lohn. Dasselbe muk selbst. gut koden können. Borzustellen 8—10 u. 614—8 Uhr. Schenken-borstraße 7, 2. St. *8047

Tüchtige Beitungsträgerinnen

sum 1. Mai gefucht. Melbungen Ritolasitrafe 11.

Ig, braves Rüchenmabden fof, gef. Connenberger Str. 9. 18579

Köchin fof, gel. Connenb. Str. 80. f8878

Kräft. Lehrmädchen für Mesgerel gefucht. Bleich. 175/8

Stellen suchen.

Weibliche.

3s. Gran fucht täglich morg. 2 St. Beichäftigung, Abeinaguer Strafe 15, Dib, 3. L. *8048

Witwe, unabhängig, fucht Monatoftelle, geht a. waichen, Räh, Oranien-firabe 62, dib. 2.

Unterricht.



Aciteste Handelslehranstalt am Platze von bestem Ruf.

Gegründet 1898. 64 Kirchgasse 64 (Walhalia-Edce).

Fernsprecher 3766. Anf. u. Mitte jed. Monats Beginn neuer 3, 4 und

6-Monatskurse sowie Tag- und Abendkurse in allen handelswissenschaftlichen Fächern, Nach Schluss der Kurse Zeugnisse - Empfehlungen

Prospekte gerne zu Diensten. Die Direktion: Beinrich Leicher. Mitglied des Vereins Deutscher

Handelslehrer, Büdnerrevisor und kaufm, Sachverständiger.

Chauffeurschule

u.direkt.Staatsaufsicht, Eintr. tägl. Stellennachweis. Prosp. frei. A 538

Bingen a. Rh.

Gutschein

Ber bei Abgabe biefes Gutideines in unferen Geidäfts-ftellen Rifolastiraße 11 u. Mauritiusftraße 12, sowie bei unferen Anseige-Annahmestellen oder bei vostfreier Su-fendung diefes Gutideins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Angeige in ber Brobe von

3 Zeilen nur in den Rubriten: In vermieten — Mietgefuche — In vertaufen — Kaufgefuche — Stellen finden — Stellen luchen — Berloren — Gefunden — Tiermarti — Gelder — Deiraten — Svootbeken- und Grundstildsmarkt in den

Wiesbadener Nenefte Hachrichten einmal veröffentlichen. - Für jedes Inferat wird nur ein Sutideln angerechnet. Jebe weitere Zeile toftet 10 Pfennig in den obengenannten Anbriten.

Bortlant bes Inferates:

Ant Geldästsinserate findet der Gutidein feine Berrechnung, ebenio find Angeigen von Stellenvermittelungs. Baros, Althändlern, Säuser- und Grundlüdsmatiern von blefer Berganstigung ausgeschloffen. Derartige Inferate werden als Geldäsissinserate betrachtet u. mit 20 Bi pro Reile nehft Rabatt bei Blederholungen berechnet.

Offerten beam. Austunftsgeblike durch unsere Expedition beträgt 20 Bi. extra

Zur Erinnerung an die ruhmreiche Erstürmung Düppeler Schanzen vor 50 Jahren:

nachm. 4 Uhr "Unter den Eldien" im Restaurant Riff

von der Kapelle des Füsliler-Regiments von Gersti

Anfang 4 Uhr. Eintrict 30 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Klind

Der Ueberschuss ist dazu bestimmt, die Teilnabedürftiger Veteranen von 1864 an der Ende Juni de Sonderburg a. Alsen stattfindenden Düppelgedächtnisse zu ermöglichen. — Freiwillige Spenden werden an Konzertkasse mit Dank entgegengenommen.

Um 6 Uhr grosse Kinder- u. Flaggenpolonal

BERGER

woau boff. einladet

Stenographie = Schill

Meuer Unfänger-Unterria

Freitag, den 24. April 1914, abr. 81/2 Uhr. in der Mittelicule, 2016 ftrage 26, Bimmer 26, Sonorare,

Melbungen bei Beginn b. Unterri

"Jur Quelle"

Morgen Megelfuppe

Germania-Brauerei, Mainzel

Gabelsberger.

Telefon 6 i84

(Kurhess.) Nr. 80 unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Gottschalk

Donnerstag, den 23. April 1914

Königliche Schauspiele. Mittwoch, 22. April, abends 7 Uhr: 41. Borftellung. Mbonnement B. Der einsame Beg.
Schanspiel in b Aften von Aribur Schnigter. – In Szene gesett von Deren Legal.
Prosesso Begaath, Direstor der Afademie der bildenden Kinste

Gabriele, f. Grau Grf. Gichelsheim herr Schneemeiß Grau Banrhammer Sobanna,

(beren Rinber) Julian Gichtner herr Gverth Stephan von Sala Derr Schwad Frene Derms Fran Doppelbauer Dofter Franz Reumann, Arzt Gerr Lehrmann

Diener bei Gidiner Derr Spiel Diener bei Sala Derr Gregaris Stubenmadden bei Begrath Gran Weiferth Ort der Sandlung: Bien. — Beit:

Gegenwart.
Spielleitung: Derr Begal. — Deforative Einrichtung: Derr Blaich.
Dbet-Julpettor Echleim. Ende etwa 10 Uhr.

Donnerstag, 23., Ab. G: Zierpuppen.
— Unfforderung jum Tang. — Berfiegelt.

Freitag, 24., Ab. A: Rigoletto. Cambtag. 25., aufgeb. 216.: Polen-

Conntag, 26., 26. B: Barfifal. Montag, 27., 26. D: Der Bogen bes Conffens. Donnerstag, 20., aufgeh. Ab .: Ein-maliges Gafifptel des frn. Georg Batlanoff: Rigolette.

Resideng-Theater.

Mittwoch, 22. April, abends 7 Uhr: Drama in 5 Aften von Dermann

Subermann.
Splefleitung: Ernft Beztram, Grof Micael von Reftinghaufen Rud. Miliner-Schonau Gente, feine Frau Friba Calbern

Benn, beider Tochter Elfa Erler Baron Richard von Bilferlingt Dermann Reffelträger Besnie, seine Fran Sofie Schenf Rorbert, cand. jur., beider Sofin Baron Ludwig von Villerlingt, Angelischer Bisards Aleit.

Staatofefretar, Richards Stief-bruber Griebrich Beug Bruder Rriedrich Beng Pring Uffingen Aurt Arfler-Mebri Baron von Brackimann M. hager Derr von Berfelwip-Granbof

Rablenberg, Geb. Mebigluafrat

Dolymann, Predigtantskandibet,
Privotfekretär bei Michard Stiferlingk Micolans Vaster
Meigner Bills Schöler Ein Ary Gndwig Repper Conrad, Diener bei Gref LefInndanten

Itngbaufen Bille Banger Beorg. Diener bei Baron Bolfer. Bermann Som Ort ber Danblung: Berlin. In den erften brei und im fünften Aft bei Graf Rellingtaufen, im vierten Aft bei Baron Böfferfingt. — Jett ber Sanblung: Ende der voer Jahre.
Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 28 .: Der blinbe Baffa-Preitog, 24.: Buttt.

Camping, 25.: Rean. (Ren clufind.) Comming, 26., nachm .: Millers. -

Kurtheater.

Mittwoch, 22. Mpril, abends 8 tthr: Gaftiptel des berühmten und b Itebien Gein Sieiblienfembles.

fieden Bein Seidl-Enfembles.
Pravo-Dacavo, Die neue Nevue.
Revue-Aurielle in 6 Vildern von Max Reiwardt. Mufif von Andolph Thefe. Einlogen von Wax Lerfen. In Seene gefest von Direfter Frih Siebbl. Volletts und Tänge arrangetert und einfindiert nom Ral. Mail. Dofballelimeister Giovaunt Cernif. Dirigent: Kavellmeister Dans Spieden.

Mm Babuhoj Griebrichftrege.

2. Bilb: Bor ber Vaffage. 8. Bilb: Gin Sportfeft. Grobes Courtballett. 4. PHIb:

bem Bitmenball. Mtt. Tango Argentius! Betangt von Alora Secial und Gio-

5. Bitb: 3m Briedricionain. 8. Bilb. Beim Rofentavalter.

Großes Blumenballett. ber Begebenbeiten: Berlin. Enbe gegen 10,20 11fr. Täglich abends 8 tibr: Bravo-Da-capo. Die neue Repue.



Thalia - Theater Grengasse 72. Telephon 6187. Mod.u.größt.Lichtfpieltheat. Cioenes Künftler-Ordefter. Nachm. 4, 6.15, 8.30 Uhr. Ant viell. Bunfc noch bis Freitag, 24, April, perläng. Das Bauberlieb.

Tas Janbertieb.
Liebesroman in 4 Alten, bearbeitet von Dr. Marco Brociner. Regie Cobu und Gled. In der Dauptrolle: Aiwin Neuk. 2019 Einstunkliffen erk. Nanges. Aerner das neue Beiorvar.: Aftuelle Bochenichau. Belswerf v. Maulwürf. Naturauln. Johann vertritt ben Direktor, humoreske.
Preife d Slähe v. 80 Pfa. b. W. 220 mintritt iebersett.
Das Z. verift auch an helß.

m. fühl burch feine

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkohrsburean) Donnerstag, 23. April:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnenanlage, Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

 Ouverture zur Operette "Frau Meisterin" F.v. Suppé
 Am Rhein und beim Wein, F. Ries Lied 3. Kind, du kannst tanzen, Walzer Leo Fall

Walzer

4. Duett und Finale aus der
Oper "Martha" F. v.Flotow
5. Fantasie aus der Oper
"Rigoletto" G. Verdi 6. Die Glocken von Chicago

Sousa. Nur bei geeign. Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Turandot" V. Lachner 2. Fackeltanz in Es-dur M. Moszkowsky

3. Gebet aus der Oper Rienzi" R. Wagner Fantasie aus "Ein Sommer-nachtstraum" Mendelssohn

Ouverture zur Oper Fra Piavolo" D. F. Auber Gavotte u. Menuett O. Höser. Balletmusik aus der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" O. Nicolai, Verliebte Brüder. Marsch

aus der Operette "Polen-blut" O. Nedbal.

Abends 8 Uhr:

Dieses Konzert wird wihrend des Gartenfestes, also ausser Abonnement gespielt. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Königin für einen Tag" A. Adam

2. Stateley dance u. 3. Rustic dance aus d. Tänzen F. Coven im alten Stile 4. 's kommt ein Vogel geflogen, humoristische Transcription S. Ochs Das Lied Bach, Mozart, Strauss, Haydn, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Marsch

5. Serenade roccoco E. Meyer-Helmund 6. Ouverture zur Oper "Teil" G. Rossini 7. Fantasie a. d. Op. "Oberon" C. M. v. Weber.

> Wiesbadener Lichtspiel-Theater - Ges. m. b. H.

Kinephon Berliner Hof. Taunusstr. 1.

Nur noch 3 Tage. Henny Porten in ihrer Sensation:

Das Tal des Traumes. Der Fall Zabern beigelegt!! Wieder-Einzug des Inf .-Regts. Nr. 99 in Zabern. Voranzeige: ab 25, April Das grosse Lustspiel:

Die Firma heiratet Bombenlacherfolg. Wurde in Berlin ca,

mal mit grösstem Erfolge

aufgeführt. Biophon

Boiel Metropole Wilhelmstrasse S.

Heute vollst, neues Programm-Moritz in der Werkstatt Humoreske, gespielt von Moritz Prince. Spielet nicht mit Frauenherzen

Komödie in 2 Akten.

Fritzchen und das Schwein soines Onkels köstliche Humoreske, gespielt v. Little Abelar.

Wieder-Einzug des Infant.-Regts. Nr. 99 in Zabern u. d. übrige Pracht-Progr. Veranzeige: ab 25. April Meine Frau und ich.

Hochaktueli!!

Lustspiel in 3 Akten. Zwerchfellerschütternde Szenen aus einer Kalt-wasser-Heilanstalt.



Das Entzücken

jungen Mutter

Wellritzstrasse 53.



Zeichnungseinladung.

Mark 4000 000 reichsmündelsichere

4% Anleihe der Stadt Wiesbaden

vom Jahre 1914

eingeteilt in Stücke von Mark 5000, 2000, 1000, 500 und 200 mit Zinsgenuss vom 1. April 1914 ab und halbjährigen Zinsscheinen Tilgung beginnend am 1. April 1915 durch Ankauf oder Auslosung mit 21/4% des Anleihe-kapitals unter Zuwachs der Zinsen von den zurückgezahlten Beträgen

Verstärkte Tiloung und Gesamtkündigung vom 1. April 1924 ab zulässig,

werden unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt: 1. Zeichnungen werden entgegengenommen bis einschliesslich

Sonnabend, den 25. April 1914

bei dem Bankhause Delbrück Schickler & Co., Gebrüder Schickler, in Berlin der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G. und " Anchen bei deren Pilialen, dem Bankhause E. Heimann, .. Breslau

Philipp Elimeyer, Ernst Wertheimber & Co. Prankfurt a. M. der Mitteldeutschen Creditbank Fillale Giessen, Giessen dem Bankhause Job. Berenbarg, Gossler & Co., Hamburg

der Vereinsbank in Hamburg, der Vereinsbank in Hamburg Piliale Hannover Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Cölu A.-G., Köln dem Bankhause J. H. Stein,

Friedrich Albert, Magdeburg Wiesbaden " Bankhause Marcus Berlé & Co.,

Pfeiffer & Co. während der fiblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen Anmeldeformulars. Die Bestimmung des Zeitpunktes, bis zu welchem am letzten Zeichnungstage Zeichnungen entgegengenommen warden, bleibt dem Ermessen jeder Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 96.60%

zuzüglich 4%. Stückzinsen vom 1. April 1914 bis zum Abnahmetage. Den Stempel der Zuteilungsschlussnote trägt der Zeichner.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Wertpapieren zu hinterlegen, die von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden.

4. Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung erfolgen, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

5. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder Zeichnungsstelle.

6. Der Kaufpreis des zugeteilten Anleihebetrages ist in der Zeit vom 1. bis einschliesslich 20. Mai 1914 bei derjenigen Stelle einzuzahlen, bei der die Anmeldung erfolgt ist, Soweit die endgültigen Schuldverschreibungen noch nicht fertiggestellt sein sollten, erhalten die Zeichner ermeinest Kassenquitzungen, gegan deren Bückgebe später die Ansgabe der die Zeichner zunächst Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe später die Ausgabe der

Schuldverschreibungen erfolgen wird. Die Zulassung der Anleihe zum Handel an den Börsen zu Berlin und Frankfurt a. M. wird beantragt werden.

Berlin, Aachen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Magdeburg, im April 1914. Delbrück Schickler & Co. Gebrüder Schickler.

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft A.-G. E. Heimann. Ern Vertheimber & Co. Joh. Berenberg, Goffle & Co. Vereinsbank ... Hamburg. J. H. Stein. Friedrich Albert.



jeder

bilden meine reizenden

Baby-Wäsche-Ausstattungen.

J. Dott.



Ing., Mitgl. b. bentich. Schus-verb. f.geift. Eigentum, prüft Er-findg. toftenfr., reell u. fachgem. A. Referenzen. Ausführl. Bro-ichtire koftenlos. Mains. Bahn-bofftrage 8. Tel. 2754. 87,5

Telefon 6584.

Amtliche Anzeigen

3 Martiplat 3.

Morsen Donnersiag, ben 23. April cr., morgens 91/4 1. mittags 23/4 Uhr aufangend, verlieigere ich in meinen Auftion

nadverzeichnete febr aut erhaltene Mobiliar- und Sausbalt

gegenstände, als:

1 duntel Eich. Speisezimmer Einricht best. aus: Bütett, Kredena. Ausziehtisch, Umban mit und 8 Lederstüble:
2 tompl. Eich. Schlafzimmer Einrichtung. Vian bind. Divans. Josas, Ettomane. runder Eich. Eich. Eich. wit Trumeau. Tilche. Stühle, Delgemälde, Bilder. u. Deforationsaegenstände. Teopiche. Vortieren. Reau. Marmotvendule. Pühler für Gas und elettr. Licht. wanne. 2 Egsöten. eil. Dien. Küchenschrant. Glas. Vortierend gegen Barsablung.

Bernh. Rofenan, Auftionator u. Carall

Am 4. Mai 1914, vormittags 11 Uhr wird an Gerichtst. Simmer Nr. 61, das Wohnhaus, Wörthstraße Nr. 19 bier gr 70 Quadratmeier groß, 110 000 Mart wert, den Cheleuten gr mann Deinr. Martin gehörig, zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 14. April 1914. Könisliches Amtsgericht, Abteilung h

Am 4. Mai 1914, vormittags 10% Uhr wird an Gericith Simmer Rr. 61, das Bobnbans mit Sofraum, Dinterhants Bofraum, Dofeinbau auf dem binteren Sofe, Klarentbaler & Nr. 8 hier. 7 Ar groß, 158 000 Mart wert, Eigentümer: Gbe-Schreinermeister Karl Ernst, swanasweite versteigert. Biesbaben, den 16. Avril 1914. Königliches Amisgericht. Abteilung 2

Am 5. Mai 1914, nachmittags 4% Uhr wird auf dem Nach in Schierkein a. Ah. 1 Robnhaus mit Sofraum, arch 44 Quadratmeter, bortfelblt. Cartenitraße 11 belegen, 19 000 Mark. Eigentimer: Oberinspektor Philipp Kinkel in stein, awangsweise versteigert. Wiesbaden, den 16. April 1914.

Beränderungen im Familienstand Biesbade Geftorben:

Am 18. Aprili Gla Berner, 2 J. Brivalier Deinrich Gernet, Wwe. Marie Daret, geb. Bop. 77 J. Aart Dia, 12 J. Chefrau Dip. Binf., geb. Barth, 43 J. — Am 19. April: Ludwig Bartels, 10 Sch. patiere Anna Gebbardt, 72 J. — Am 20. April: Dienstmädden Edhardt, 33 3.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 spracher | u.6470

3846

J. Hertz Langgasse 20.

Dantfagung.

Anteilnahme an unferm berben Berlufte, dem nun is

Adolf Cendle

Eifenbahn-Unter-Affiftent, iprechen wir biermit ani dieftet Bege allen, gang beionders dem Berrn Bfarrer forei für bie troftreichen Borte am Babnboi und am gen bem Berrn Lehrer Ferger für den erhebenden Grabacien feinen Rollegen und den zahlreichen Kranzspendern unter berstichten Dant aus.

Sahn-Beben, Oberlahnftein, ben 21. April 1914 Witwe Adolf Lendle n. Kindli.